



Geschäftsbericht 2015

AZ Medien AG



Impressum

Herausgeberin:

AZ Medien AG
Neumattstrasse 1
CH-5001 Aarau
+41 58 200 58 58
info@azmedien.ch
www.azmedien.ch

Projektkoordination: Unternehmenskommunikation

Finanzielle Berichterstattung: Roland Tschudi

Konzept / Gestaltung / Druck: Vogt-Schild Druck AG, Derendingen

Papier: Umschlag: Offset Edixion, 250 g/m², weiss, matt, holzfrei
Inhalt: Offset Edixion, 120 g/m², weiss, matt, holzfrei



printed in
switzerland



Inhalt

Bericht an die Aktionäre	4
Verwaltungsrat und Unternehmensleitung	6
Transformation, AZ Medien gestalten den Medienwandel	8
Kennzahlen und Beteiligungen der AZ Medien	20
Finanzelle Berichterstattung	23

Bericht an die Aktionäre

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre

Das Jahr 2015 stellte uns, wie die meisten Unternehmen in der Schweiz, vor eine unerwartete Herausforderung. Mit der Aufhebung der Wechselkurs-Untergrenze im Januar durch die Schweizerische Nationalbank SNB hat sich das wirtschaftliche Umfeld nachhaltig eingetrübt. Die Verunsicherung führte zu sofortigen Reaktionen unserer Kunden in allen Geschäftsbereichen. Diese Situation hat sich erst gegen Jahresende beruhigt.

Der nach einem Vorjahresverlust geplante Turnaround wurde durch dieses unerwartet schwierige Umfeld massgeblich erschwert. Gleichzeitig haben wir konsequent die Transformation unseres Mediengeschäfts durch den Ausbau unserer elektronischen und digitalen Medien vorangetrieben, ohne die Konsolidierung im Print-Geschäft zu vernachlässigen. Nur dank diverser Reorganisationsmassnahmen sowie strikter Kostendisziplin ist es uns gelungen, die wesentlichen Kennzahlen in allen Bereichen zu verbessern.

Der Umsatz konnte im Geschäftsjahr 2015 mit 246.5 Mio. CHF (−0.5 %) nahezu stabil gehalten werden. Ausschlaggebend waren die Akquisition der Dietschi AG (*ot Oltner Tagblatt*) sowie der Zuwachs im Bereich TV und Digital; ansonsten hätten wir Umsatzverluste verzeichnet. Der Betriebs-Cashflow konnte mit 28.4 Mio. CHF um 3.2 Mio. CHF (+13 %) zulegen. 2015 stieg das ordentliche Betriebsergebnis auf 6.8 Mio. CHF, das Unternehmensergebnis deutlich von −6.0 Mio. CHF 2014 auf +1.4 Mio. CHF. Zur Resultatverbesserung trugen auch reduzierte Anlaufverluste beim Newsportal Watson sowie Veräusserungsgewinne bei.

Die Eigenkapitalquote konnte u.a. durch die Reduktion der Fremdfinanzierung um 7.6 Mio. CHF leicht erhöht werden, liegt aber weiterhin unter unserem langfristigen Ziel von 50 Prozent. Der Generalversammlung wird eine Dividende in der Höhe von 15 Prozent des Nominalkapitals vorgeschlagen.

Strategie und Prioritäten

Unsere langfristige Strategie der Fokussierung auf die Region Nordwestschweiz und der Diversifizierung unseres Medienangebots haben wir 2015 konsequent weiterverfolgt. Durch den Ausbau unseres TV- und Digital-Geschäfts konnten wir neue Kunden gewinnen und den Umsatz steigern. In der Zwischenzeit erreichen wir über die Hälfte der Menschen in unserem Verbreitungsgebiet mit einem unserer Medien einmal am Tag, 25 Prozent erreichen wir mit zwei Medien täglich. Unser Ziel ist es, noch mehr Menschen noch häufiger mit unseren Angeboten zu bedienen. Ob gedruckt, elektronisch oder digital.

Entsprechend werden wir auch in den kommenden Jahren verstärkt in diese beiden Geschäftsfelder und in neue Angebote investieren.

Entscheidend für die Margenausweitung in nahezu allen Geschäftsfeldern war ein konsequentes Kostenmanagement. Dazu zählten Sofortmassnahmen aufgrund der Euro-Franken-Krise sowie die Umsetzung zentraler Restrukturierungsprojekte, die bereits 2014 in Teilen initiiert worden waren, so zum Beispiel die Konzentration des Zeitungsdrucks am Standort Aarau, die Integration des *ot Oltner Tagblatts* sowie die Restrukturierung der TV-Produktionskapazitäten. All dies hat zur Ergebnisverbesserung beigetragen.

An unserer Einschätzung der nachhaltigen Trends im Mediengeschäft hat sich nichts geändert. Unsere Leser von Zeitungen werden immer mehr auch zu Nutzern von elektronischen und digitalen Medienangeboten. Obwohl die Entwicklung langsam verläuft, sind als Folge die Abonnement- und Werbeerböse unter Druck geraten. Mit der Euro-Franken-Krise hat sich dieser Trend 2015 akzentuiert. Im Printgeschäft steigt der Konsolidierungsdruck und führt zu Unternehmensverkäufen, Partnerschaften und Zusammenschlüssen, wie unter anderem das Joint Venture zwischen Ringier und Axel Springer Schweiz zeigt.

Gleichzeitig nimmt das Angebot an elektronischen Medien weiter zu. Über 300 TV-Sender kämpfen um die Aufmerksamkeit der Zuschauer, allein in den vergangenen zwei Jahren wurden in der Schweiz 14 weitere private Sender lanciert oder angekündigt, darunter *TV24* und *TV25* von AZ Medien.

Auch die Anzahl der Online-Angebote nimmt weiter zu. Die mobile Nutzung, Video-Angebote und die Konvergenz in der Distribution führen zu einem neuen Kundenverhalten. Die Distribution der Inhalte wird vielfältiger, wie das zeitversetzte Fernsehen zeigt. Neue Kanäle und Abhängigkeiten zu Partnern wie Facebook & Co. entstehen. Entsprechend unsicher ist die aktuelle Phase hinsichtlich der Entwicklung neuer Geschäftsmodelle. Die Margen der Wachstumsbereiche bleiben aufgrund der erforderlichen Investitionen in Technologie und Inhalte niedrig.

Massnahmen und Highlights

Vor dem Hintergrund dieser Trends haben wir 2015 unser Digitalgeschäft konsequent ausgebaut. Vornehmlich durch den Relaunch unserer grössten Angebote *aargauerzeitung.ch*, *wireltern.ch*, *wildeisen.ch*, *telezüri.ch*, *telebärn.ch*, *telem1.ch* und *tv24.ch*. Alle Angebote sind technologisch auf dem neuesten Stand und mobile-optimiert. Unsere Video-Inhalte nehmen kontinuierlich zu und werden über alle Websites



ausgespielt. Die Website der *Aargauer Zeitung* ist mit über 1 Mio. Unique Clients im Dezember 2015 inzwischen mit Abstand die grösste Website einer regionalen Zeitungsmarke. Parallel konnten wir im April 2015 unser Joint Venture *azregiohelden.ch* mit dem Partner Regiohelden lancieren. Das Angebot zielt auf kleine und mittlere regionale Werbekunden, die sukzessive die digitalen Kanäle als Werbemedium erschliessen.

Im TV-Bereich haben wir gegenüber dem Vorjahr 12 Prozent mehr Zuschauer erreicht und konnten damit unsere Position als reichweitenstärkste private TV-Sendergruppe der Schweiz festigen. Besonders erfreulich hat sich dabei *TV24* entwickelt. Durch neue Lizenz- und Sportrechte konnten wir das Angebot weiter ausbauen und den Marktanteil in der Primetime gegenüber dem Vorjahr verdoppeln. Die TV-Sender konnten in einem schwierigen Umfeld ihre Erlöse steigern.

Die Entwicklung im Zeitungsbereich war von der Integration des *ot Oltner Tagblatts* sowie dessen Produktumstellung geprägt. Mit dem Ausbau der Online-Aktivitäten unter der Marke *az Nordwestschweiz* ist unser Angebot markant reichhaltiger geworden.

Im Zeitschriftenbereich haben die beiden marktführenden Zeitschriften *wir eltern* und *Kochen* neue Webauftritte erhalten. Die Integration von *Haustech* im Bereich Fachzeitschriften ist in einem schwierigen Umfeld gut vorangekommen.

Im Zeitungsdruck konnten wir nach Betriebs- und Auslieferungsschwierigkeiten Anfang Jahr das Projekt Druckzentrum Aarau erfolgreich abschliessen. Die budgetierte Investition in Höhe von 20 Mio. CHF konnte eingehalten werden.

Wie bereits erwähnt, war das Jahr 2015 von Restrukturierungen geprägt. Die Wochenarbeitszeit wurde konzernweit auf 42 Stunden pro Woche angehoben. Im Bereich der Verlagsservices wurden Teile fremdvergeben und Bereiche zusammengefasst. Die Anzahl Vollzeitstellen hat sich trotz Aufbau neuer Bereiche um 3.3% von 918 auf 886 reduziert.

Das Mobile-Newsportal *Watson* hat sich im Markt erfolgreich etabliert und erzielte mit 1.2 Mio. Unique Clients im Dezember 2015 gute Werte. Der Umsatz konnte gegenüber Vorjahr mehr als verdoppelt werden, liegt jedoch hinter Plan, und der Aufwand ist weiterhin hoch. Um das langfristige Engagement in *Watson* abzusichern, wurden Strukturen angepasst und die Position des Delegierten des Verwaltungsrats geschaffen. Dank Erlössteigerung und reduziertem Aufwand rechnen wir damit, dass die maximale Belastung hinter uns liegt.

Ausblick 2016

Unser Ziel ist es, die regionale Durchdringung über alle Medienkanäle zu erhöhen und mehr und bessere Angebote für unsere Leser, Nutzer, Zuschauer und damit unsere Werbekunden zu schaffen. Wir rechnen mit weiterhin hohen Investitionen in die Transformation unseres Geschäfts.

An erster Stelle steht der weitere Ausbau der elektronischen Medien, unter anderem durch Investitionen ins Programm sowie in den Launch des neuen Fernsehsenders *TV25*. Sodann ist mittelfristig die Integration der beiden Sender *Radio 24* und *Radio Argovia* in die AZ Medien AG geplant.

In das Digitalgeschäft investieren wir mit dem Ziel des Reichweitenausbaus mittels attraktiverer Angebote. Mit der Akquise von *Swissmom*, der führenden Schweizer Community für werdende Mütter, können wir unsere Reichweite in diesem Segment verdoppeln und attraktive Angebote für unsere Werbekunden schaffen.

Im Kerngeschäft Print gilt es, kontinuierlich und mit Augenmass in die publizistische Qualität zu investieren – vorrangig für unsere Leserinnen und Leser. Davon profitieren selbstredend auch unsere Werbekunden sowie unsere Kooperationspartner.

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre, ein stürmisches Jahr 2015 liegt hinter uns. Wir haben, dank konsequenter Umsetzung unserer Strategie, die Basis für die erfolgreiche Weiterentwicklung unseres Unternehmens gefestigt. Der Kern bleibt dabei immer die Publizistik in der Nordwestschweiz.

Ohne unsere engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wäre diese Entwicklung nicht möglich gewesen. Entsprechend möchten wir an dieser Stelle einen grossen Dank für ihre Leistung aussprechen. Gleichzeitig ist dies ein Ansporn für uns, kontinuierlich in die Attraktivität als Arbeitgeber zu investieren, damit wir im Wettbewerb um Talente Schritt halten können.

Peter Wanner
Verleger

Axel Wüstmann
CEO

Verwaltungsrat und Unternehmensleitung

Verwaltungsrat



Peter Wanner
VR-Präsident, Würenlos



Dr. Philip Funk
Vizepräsident, Dättwil



Dr. Hans-Peter Zehnder
Mitglied, Meisterschwanden

Funktion

Verleger

Mandate

Präsident des Verwaltungsrates
der BT-Holding AG

Präsident des Verwaltungsrates
der AZ Medienhaus AG

Präsident des Verwaltungsrates
der Einstein AG

Präsident des Verwaltungsrates
der Fixpunkt AG
(watson)

Präsident des Verwaltungsrates
der Radio 24 AG

Präsident des Verwaltungsrates
der Radio Argovia AG

Mitglied des Verwaltungsrates
der Oltner Tagblatt AG

Mitglied des Verwaltungsrates
der WEMF AG für
Werbemedienforschung

Mitglied des Präsidiums
Verband Schweizer Medien

Mitglied der Eidgenössischen
Medienkommission

Funktion

Rechtsanwalt, Notar und dipl. Steuer-
experte, Voser Rechtsanwälte, Baden

Mandate

Präsident des Verwaltungsrates
der Kantonsspital Aarau AG

Präsident des Verwaltungsrates
der Logis Suisse AG (gemeinnütziger
Wohnungsbau)

Präsident des Verwaltungsrates
der Hächler Gruppe (Bautechnologie)

Mitglied der Verwaltungsräte
verschiedener kleiner und mittlerer
Familienaktiengesellschaften

Funktion

Präsident des Verwaltungsrates
Zehnder Group AG, Gränichen

Mandate

Präsident des Verwaltungsrates
der R. Nussbaum AG

Mitglied des Verwaltungsrates
der Lagerhäuser der Centralschweiz AG

Mitglied des Verwaltungsrates
Rouge + Blanc Holding AG

Unternehmensleitung



Kaspar Hemmeler
Mitglied, Aarau

Funktion

Rechtsanwalt, Schärer Rechtsanwälte,
Aarau

Mandate

Präsident des Verwaltungsrates
der Wynental- und Suhrentalbahn AG
(WSB)

Mitglied des Verwaltungsrates
der FixxPunkt AG (watson)

Mitglied des Verwaltungsrates
der Hypothekarbank Lenzburg AG

Präsident des Verwaltungsrates
der IN4OUT it solutions AG

Mitglied des Verwaltungsrates
der AZ Regiohelden AG



Michael Wanner
Mitglied, Zürich

Funktion

Delegierter des Verwaltungsrates
der FixxPunkt AG (watson)

Axel Wüstmann

CEO

Dietrich Berg

Geschäftsführer Zeitungen

Roger Elsener

Geschäftsführer TV

Roland Kühne

Geschäftsführer Medien Schweiz,
Druck und Vertrieb

Peter Neumann

Geschäftsführer Digital

Roland Tschudi

Geschäftsführer Finanzen und Services

AZ Medien gestalten die digitale Transformation.

Der tiefgreifende technologische Wandel hat die Mediennutzung sowie die Kommunikationsbedürfnisse markant verändert. Die Weiterentwicklung des Internets führt zu immer vielfältigeren Formen der Darbietung von Nachrichten, Unterhaltung und Service. Diese neuen digitalen Möglichkeiten wollen AZ Medien konsequent für sich nutzen.

Die Anpassung an dieses zunehmend komplexe Umfeld stellt hohe Anforderungen an unsere Organisation. Die Möglichkeiten, eine Geschichte zu verfassen, zu gestalten und zu verbreiten, nehmen kontinuierlich zu. Webseiten werden mobile-optimiert oder durch Apps mit zusätzlichen Funktionen ergänzt, Social Media sind zu einem wichtigen Multiplikator geworden, und neuerdings mischen

IT-Giganten wie Facebook mit «Instant Articles» oder Google mit sogenannten News-Aggregatoren im Mediengeschäft mit. Medienunternehmen müssen laufend entscheiden, welcher Kanal für welche Zielgruppe und vor allem für welche Inhalte am geeignetsten ist.

AZ Medien wollen diese Transformation aktiv mitgestalten und sich so neue Wachstumschancen eröffnen.

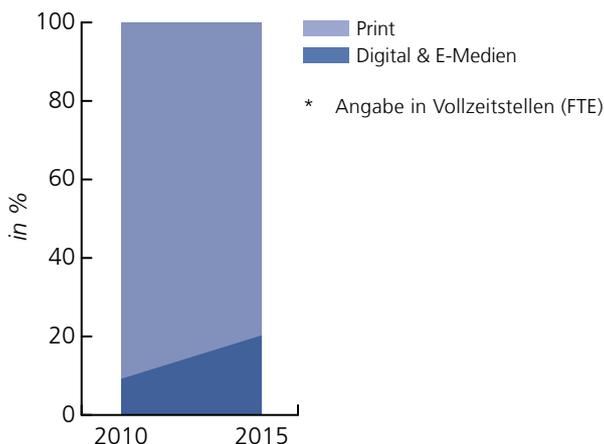
Unser langfristiges Ziel dabei ist es, unseren Lesern, Zuschauern und Zuhörern und damit auch unseren Werbekunden in unserer Region auf allen Kanälen die besten Angebote und den besten Journalismus zu bieten.

Heute erreichen wir über die Hälfte der Bevölkerung in unserem Einzugsgebiet mit mindestens einem Medium. Sei es

in Print, TV oder auf unseren digitalen Kanälen. In Zukunft wollen wir noch bessere Angebote schaffen und damit noch mehr Menschen informieren und unterhalten.

Der Umsatzanteil unserer elektronischen und digitalen Medien liegt inzwischen bei 20 Prozent und wird weiter zunehmen. Jeder fünfte Mitarbeiter ist im Bereich der elektronischen und digitalen Medien angestellt. Unsere Kernkompetenz – Publizistik in der Nordwestschweiz – werden wir laufend weiterentwickeln, um die zukünftigen Chancen für uns nutzen zu können.

AZ Medien Anteile Mitarbeiter* nach Bereich



Josef Zehnder gibt die
Aargauer Volkszeitung heraus

1836

Otto und Eugen Wanner übernehmen
von ihrem Vater das Badener Tagblatt

1938

Aargauer Tagblatt AG und
Badener Tagblatt AG werden zur
AZ Medien AG

1996



«Mit unseren Medien erreichen wir über die Hälfte der Bevölkerung in unserem Einzugsgebiet. Sei es in Print, TV oder Digital.»

Monica Zihs, Leitung Media-Service

Erwerb der Basellandschaftliche Zeitung AG
Lancierung *Der Sonntag*

2007

Vogt-Schild Medien geht an AZ Medien AG

2009

Kauf *TeleZüri* und *TeleBärn*

2012

Einweihung Zeitungsdruckzentrum Aarau
Aufbau Geschäftsbereich Digital

2014

«Wir setzen beim Aufbau des Geschäfts konsequent auf neue, regionale, digitale Werbeformen. So gehen wir neue Wege und sind gleichzeitig flexibel genug, auch auf Anforderungen unserer nationalen Werbekunden in der Region reagieren zu können.»

Marco Beccarelli, Verkaufsleiter Digital



azonline.ch, das regionale Internetportal der AZ Medien, geht online

2000

AZ Medien werden 2015 die Nummer 1 bei den Digitalangeboten von regionalen Tageszeitungen in der Schweiz.

Das hohe Wachstum bei den Zugriffen auf die Internet-Angebote von AZ Medien im gesamten Jahr 2015 führte im November zu einem absoluten Reichweiten-Rekord: Die acht regionalen Nachrichtenportale des Zeitungsverbands *az Nordwestschweiz* erreichten über 1 Mio. Unique Clients und sind damit heute der mit Abstand grösste Webauftritt aller regionalen Tageszeitungen in der Schweiz.

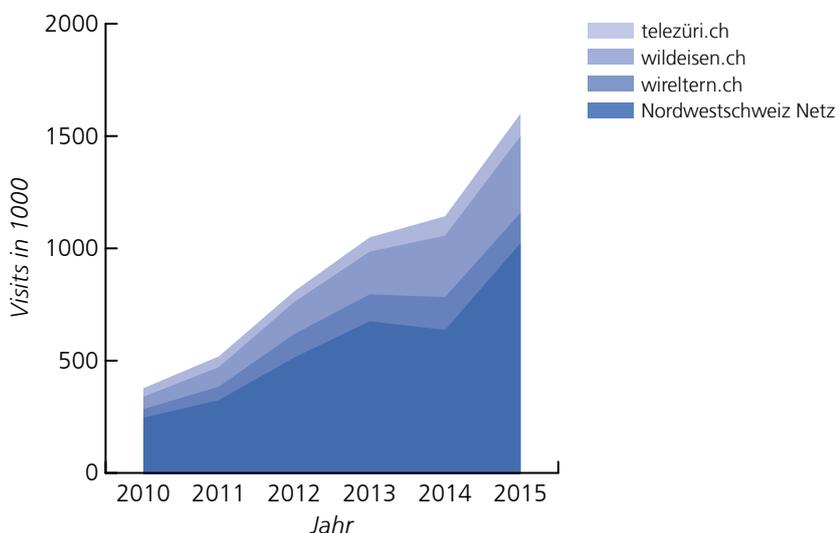
Möglich wurde dies durch den 2014 neu gegründeten Unternehmensbereich Digital und dessen enge Zusammenarbeit mit der Redaktion. Das im Team entwickelte Know-how, der Einsatz von modernen und passenden Technologien,

die konsequente Optimierung auf mobile Angebote sowie die permanente Einbindung von aktuellen Video-Inhalten in alle Portale sind zentrale Erfolgsfaktoren. Davon profitieren die Digitalangebote der Zeitungen genauso wie jene des Fachverlags und der TV-Senderfamilie, die 2015 alle ein hohes Wachstumstempo aufwiesen. Allein die Video-Abrufe auf unseren Seiten stiegen 2015 um über 150 Prozent.

Diese positive Entwicklung unserer Digitalangebote und -produkte zeigt, dass wir mit unserer Digitalstrategie auf dem richtigen Weg sind. Wir setzen auf die Reichweiten-Entwicklung

unserer Portale, um deren Relevanz für unsere Nutzer und damit auch für die Werbekunden vor allem in der Region zu erhöhen. Im Mittelpunkt steht die Weiterentwicklung unserer Marken *az Nordwestschweiz*, *TeleZüri*, *Tele M1*, *TeleBärn*, *wildeisen.ch* und *wireltern.ch*. Unser Ziel ist, mit neuen digitalen Produkten und Werbeformen vor allem unseren mittelständischen und regionalen Werbekunden in der Nordwestschweiz den digitalen Wandel zu erleichtern und sie als Partner auf diesem Weg zu begleiten. So werden wir den Anteil unserer Erlöse in diesem Bereich in den kommenden Jahren weiter deutlich ausbauen.

AZ Medien Nutzung Webangebot kumuliert



Quelle: NET-Matrix Audit, Visits Dezember

Relaunch aller redaktionellen Websites von AZ Medien

Start *azregionhelden.ch*

Akquisition *Swissmom* (ab 1.1.2016)

Beteiligung am Newsportal *watson*

Gründung des Unternehmensbereiches Digital

2013

2014

2015

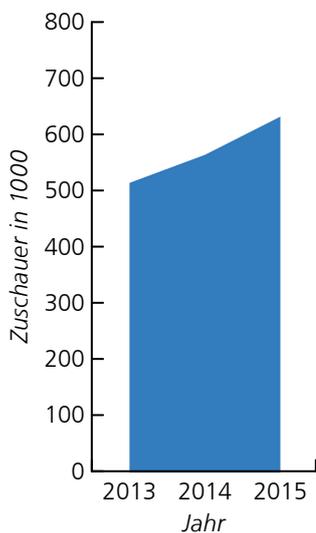
Die TV-Sender wachsen auf allen Kanälen.

AZ Medien ist nicht nur das führende Medienhaus der Nordwestschweiz, sondern auch das reichweitenstärkste private Fernseh-Unternehmen der Schweiz. Mit unseren TV-Sendern – bestehend aus den regionalen Sendern *TeleZüri*, *Tele M1* und *TeleBärn* sowie dem sprachregionalen Sender *TV24* – erreichen wir inzwischen täglich über 600 000 Zuschauerinnen und Zuschauer. Sie sehen regionale Nachrichten, attraktive Eigenproduktionen sowie internationale Filme, Serien und Dokumentationen – beste Umfeldler für unsere Werbekunden.

Das klassische, lineare Fernsehen wird inzwischen durch ein Bündel an neuen Bewegtbild-Angeboten ergänzt: Anfang 2015 lancierten wir die Videoplattformen der drei regionalen Sender sowie *TV24* mit abrufbaren Inhalten und Livestreams. Dank Responsive-Design sind unsere Programme auch unterwegs auf Smartphones und Tablets zu sehen. Die Video-Abrufe haben im vergangenen Jahr auf über 7 Millionen zugenommen und sich mehr als verdoppelt. Allein 3 Mio. Abrufe erfolgten über die Nachrichtenportale der *az Nordwestschweiz*, wo die

Videos ebenfalls eingebunden sind. Die Vernetzung unserer Angebote ist ein Alleinstellungsmerkmal von AZ Medien: Wir sind eines der wenigen regionalen Medienunternehmen, die TV, Digital und Print aus einer Hand anbieten können. Diese Konvergenz wollen wir weiter ausbauen und neue Angebote schaffen. Mit der Lancierung von *TV24junior* für ein junges Publikum und *TV25* für anspruchsvolle Unterhaltung bekräftigen AZ Medien auch 2016 ihr Bekenntnis zum TV-Geschäft.

AZ Medien TV-Sender Reichweite *TeleZüri*, *Tele M1*, *TeleBärn*, *TV24*



Quelle: Mediapulse Fernsehpanel (InfoSys+), 2015, Mo-So 24h

Gründung *Rüslers TV*

1993

Senderstart *Tele M1*

1995



«Inzwischen erreichen wir unser Publikum nicht mehr nur vor dem Fernseher, sondern mit unseren digitalen Plattformen auch auf Tablets und Smartphones. Über 7 Mio. Video-Abrufe 2015 tragen so zu unseren Senderreichweiten bei.»

Markus Gilli, Chefredaktor AZ Medien TV

Kauf *TeleZüri* und *TeleBärn*

2012

Senderstart *TV24* in HD-Qualität und *TV24.ch*

Umstellung *TeleZüri*, *Tele M1* und *TeleBärn* auf HD

2014

Start Videoplattform mit Responsive Websites von *TeleZüri*, *Tele M1* und *TeleBärn*

2015

«Dass sich die Gesamtreichweite unserer gedruckten Zeitung und der digitalen Angebote so gut entwickelt, liegt im Wesentlichen an unserer konsequent multimedialen Redaktionsorganisation.»

Christian Dorer, Chefredaktor az Nordwestschweiz



Aargauer Tagblatt und Badener Tagblatt werden zur Aargauer Zeitung

azonline.ch, das regionale Internetportal der AZ Medien, geht online

Gründung der Mittelland Zeitung mit den Partnern Aargauer Zeitung, Solothurner Zeitung, ot Oltner Tagblatt und Zofinger Tagblatt

1996

2000

2001

Die az Nordwestschweiz gewinnt Leser hinzu – dank führendem digitalem Angebot.

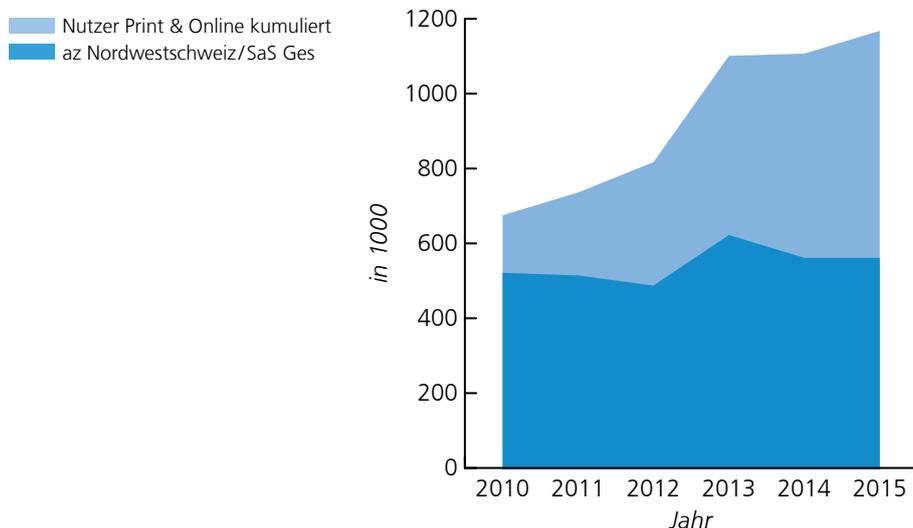
Das Herz von AZ Medien ist die Publizistik in der Region Nordwestschweiz. Unsere acht regionalen Tageszeitungen verkörpern dies sehr erfolgreich. Sie verzeichnen dank der 2015 erfolgreich abgeschlossenen Integration des *ot Oltner Tagblatts* eine nahezu stabile Print-Reichweite von 376 000 Leserinnen und Lesern. Auch die Auflage mit rund 161 000 Exemplaren ist im Fünfjahresvergleich nahezu unverändert geblieben. Eine deutliche Steigerung der Gesamtreichweite (Print plus Digital) konnten wir dank des kontinuierlichen Ausbaus der Webangebote

erreichen. Die Zahl der Unique User hat sich innerhalb von fünf Jahren vervierfacht, ebenso die Anzahl Visits auf den Webseiten, Mobile-Seiten und Apps.

Die langfristige und unaufhaltbare Transformation von der gedruckten Zeitung zu Online- und Mobile-Angeboten ist bisher auch deshalb so gut gelungen, weil wir die internen Redaktionsprozesse den neuen Lesegewohnheiten angepasst haben: Die Inhalte werden in einem multimedialen Newsroom aus einer Hand erstellt und auf den verschiedenen Kanälen verbreitet.

Die *az Nordwestschweiz* hat zusammen mit der *Schweiz am Sonntag* mit rund 47 Prozent den grössten Anteil am Gesamtumsatz von AZ Medien. Die Kooperationen mit Somedia («Südostschweiz») und dem «Zofinger Tagblatt» sichern dabei unsere Marktstellung. Die *Schweiz am Sonntag* konnte entgegen dem Trend ihren Umsatz um 7 Prozent steigern. 7 Prozent waren es auch bei den Anzeigen und Wochenzeitungen, zu denen neu die *Oberbaselbieter Zeitung* zählt.

**az Nordwestschweiz und Schweiz am Sonntag
Leserschaft und Webangebotsnutzung kumuliert**



Quellen: WEMF MACH Basic, NET-Metrix Profile Unique User pro Monat (2010 Schätzung)

Lancierung *Der Sonntag*

2007

Die Markenklammer
Die Nordwestschweiz entsteht

2012

Verantwortung für digitale Redaktion und
Regionalressorts der *az Aargauer Zeitung* unter
einer Leitung innerhalb der Chefredaktion

2014

Über die Hälfte unseres Druckvolumens ist inzwischen Kundendruck.

Im Unternehmensbereich Druck war das Jahr 2015 von drei grossen Entwicklungen gekennzeichnet. Erstens haben die Aufhebung der Untergrenze des Euro-Wechselkurses im Januar und die damit verbundene Franken-Aufwertung den Umsatz deutlich geschmälert. Zweitens konnten AZ Medien durch die Zentralisierung des Zeitungsdrucks in Aarau und die gleichzeitige Schliessung der Druckereien in Subingen und Olten deutliche

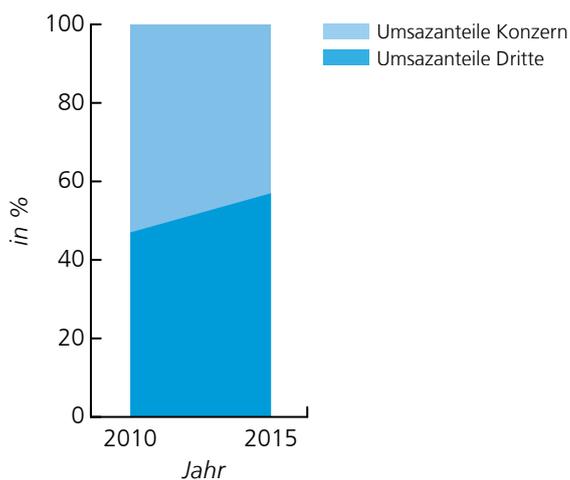
Effizienzgewinne erzielen. Und drittens gelang es uns, im Kundendruck das Auftragsvolumen erneut auszubauen. Neue Kunden im Anzeiger-Geschäft sorgten, zusammen mit dem Grossauftrag der «Coopzeitung», für eine Rekordauslastung des neuen Druckzentrums in Aarau, das Ende 2014 den Betrieb aufgenommen hatte.

In Derendingen konnte Vogt-Schild Druck die Wertschöpfung aus dem Kun-

dendruck das vierte Jahr in Folge erhöhen, die Marge war trotz der Währungsentwicklung erfreulich.

Insgesamt beträgt der Anteil des Kundendrucks am Druckvolumen inzwischen über 50 Prozent. Und AZ Medien verzeichneten 2015 trotz Euro-Krise eines der erfolgreichsten Jahre im Unternehmensbereich Druck.

AZ Medien Zeitungs- und Kundendruck Umsatzanteile

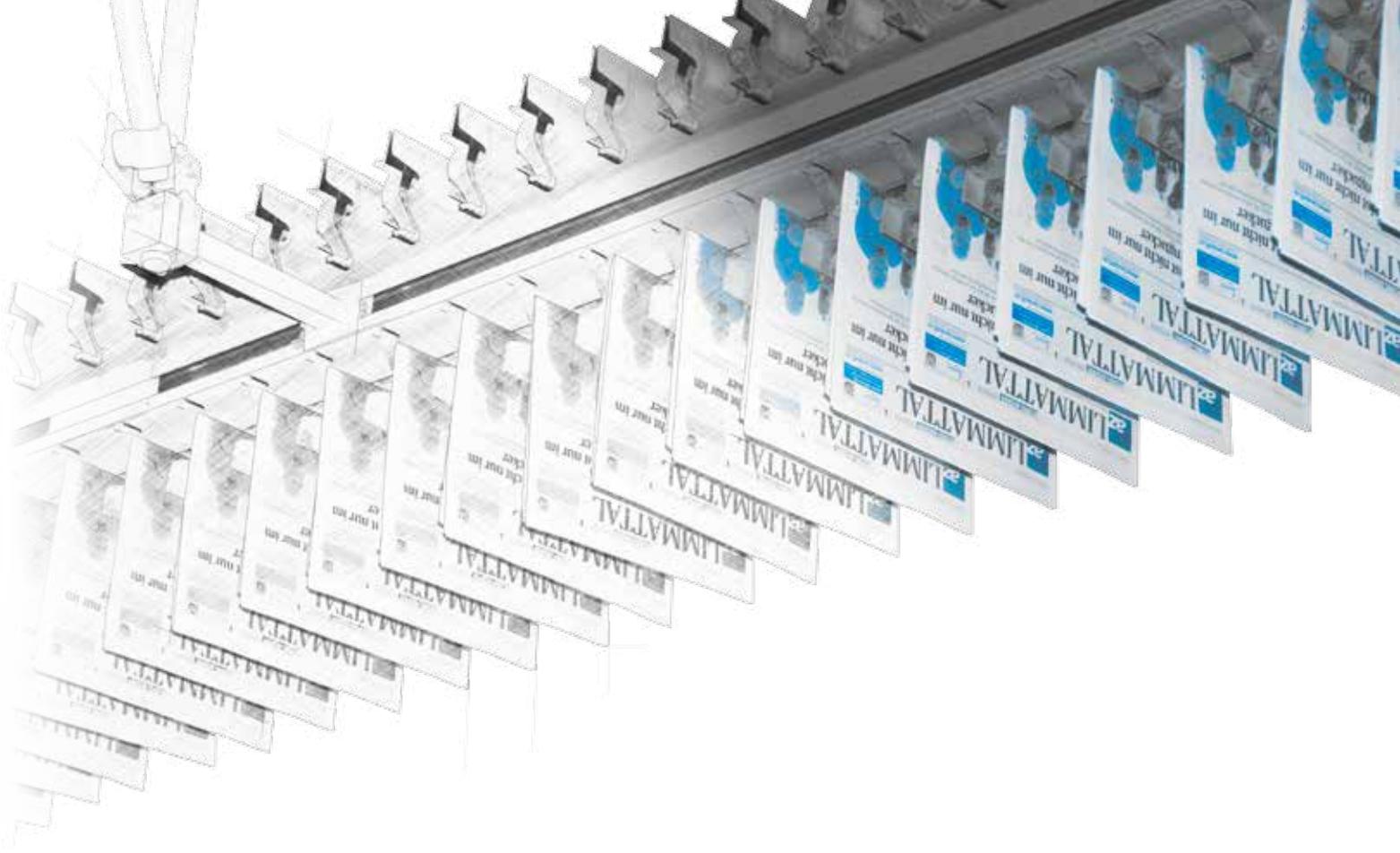


Inbetriebnahme der Akzidenz- und Grossdruckerei Tellis in zwei Etappen

1981/1991

Kauf von Weiss Medien AG

1999



«Unser Kundenservice steht an erster Stelle!
Dank neuen Aufträgen im Kundendruck sowie
Effizienzsteigerungen konnten wir unter
dem Strich ein erfolgreiches 2015 verzeichnen.»

Urs Binkert, Geschäftsleiter Mittelland Zeitungsdruck

Vogt-Schild Druck geht an
AZ Medien

2009

Investition in modernste Bogenoffset-
Druckmaschine in Derendingen

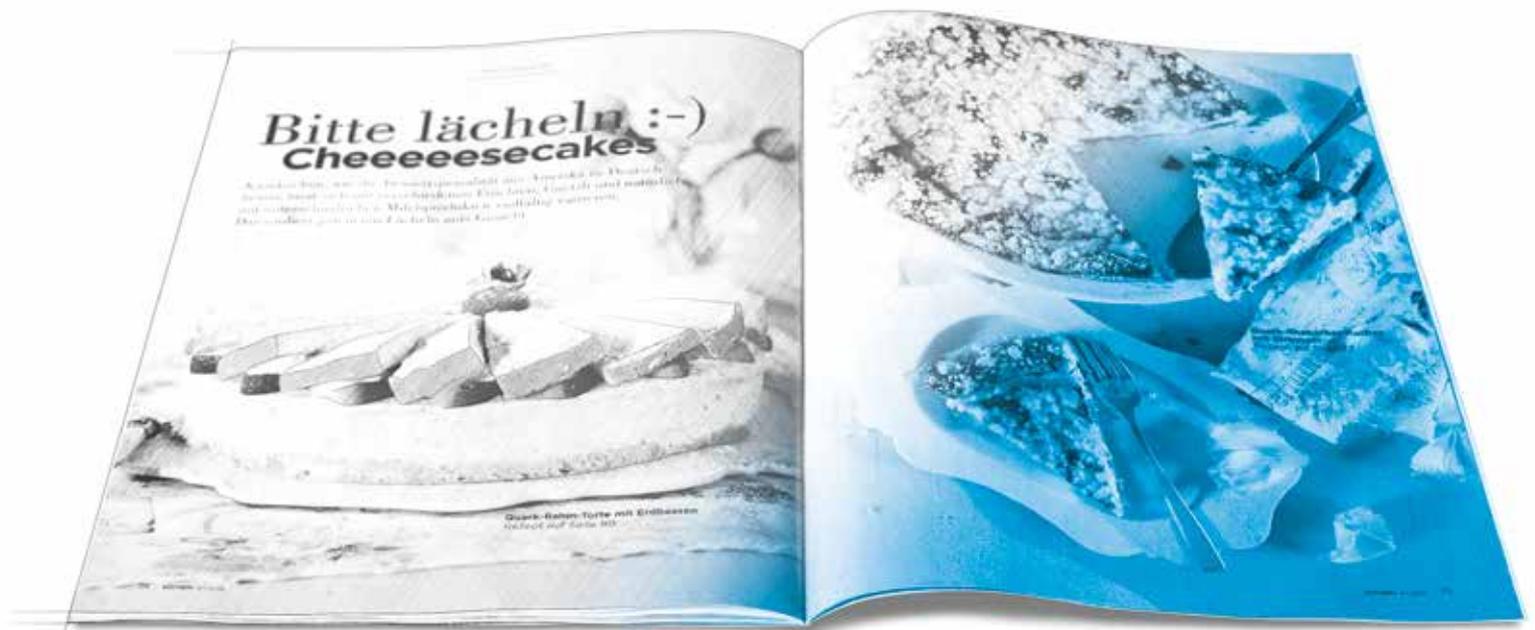
2010

Installation neue Zeitungsdruckmaschine
Eröffnung Druckzentrum Aarau

2013/2015

«Meine Rezepte werden immer häufiger online gesucht und gefunden. Diesem veränderten Nutzerverhalten haben wir mit der Neulancierung des Portals *wildeisen.ch* Rechnung getragen – und die Rechnung ist aufgegangen: Die Gesamtreichweite von *Kochen* als Zeitschrift und im Netz hat 2015 erneut zugenommen.»

Annemarie Wildeisen, Autorin



Lancierung *ET Elektrotechnik*
als erste Fachzeitschrift im AT Verlag

1949

Lancierung *annemarie wildeisen's KOCHEN*
Lancierung *HK-Gebäudetechnik*

2002

Die Publikumszeitschriften bleiben als digitale Marken erfolgreich.

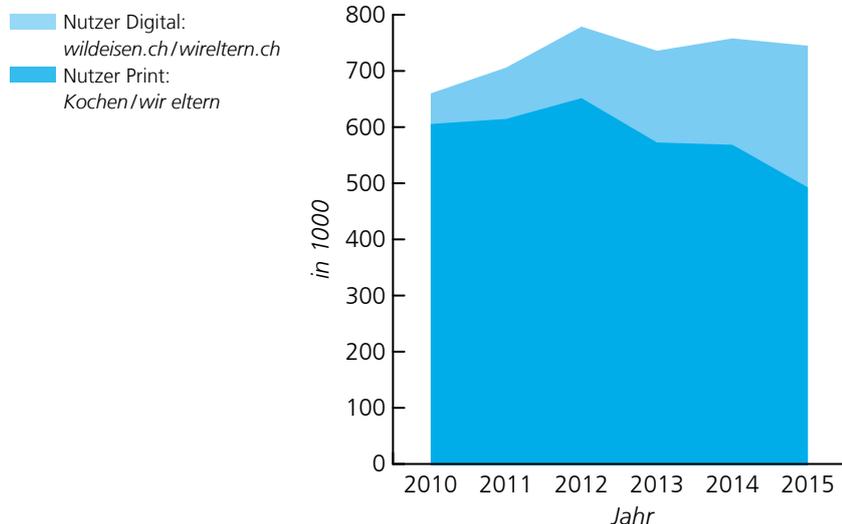
Auch im Zeitschriftenbereich, bestehend aus Fach- und Publikumszeitschriften, tritt die Transformation deutlich zutage. So gewannen die Portale unserer beiden grössten Marken *Kochen* und *wir eltern* (*wildeisen.ch* und *wireltern.ch*) 130 000 respektive 90 000 Unique User hinzu, während die Printausgaben strukturell Leserverluste zu verzeichnen hatten. Unter dem Strich konnten 2015 die kombinierten Reichweiten (Print und Digital) beider Special-Interest-Marken das zweite Jahr in Folge gesteigert werden. Diese Multichannel-Strategie mit neu

lancierten Webauftritten verfolgen wir konsequent weiter. AZ Medien werden das digitale Angebot kontinuierlich ausbauen und mit den digitalen Plattformen der TV-Sender und der Zeitungen verknüpfen. *wireltern.ch* wird ab 2016 zudem gemeinsam mit *swissmom.ch* vermarktet, der führenden Webplattform für Fragen rund um Schwangerschaft, Geburt, Baby und Kind.

Im Buchbereich verfolgt der AT Verlag eine Premium-Nischenstrategie mit Sachbüchern zu den Themen Kochen, Heilkunde, Natur/Werken und Wandern/

Reisen. Obwohl über 60 Prozent der Erlöse im Euro-Raum erzielt wurden, ist es gelungen, den Umsatzrückgang 2015 trotz Franken-Stärke in Grenzen zu halten. Dies liegt auch am hochwertigen und mehrfach prämierten Sortiment: Im vergangenen Jahr wurden wiederum zahlreiche AT-Neuerscheinungen ausgezeichnet.

Kochen und wir eltern
Leserschaft und Webangebotsnutzung kumuliert



Quellen: WEMF MACH Basic, NET-Matrix Profile Unique User pro Monat

Übernahme *wir eltern*

2009

Akquisition *Haustech*

2014

Neulancierung Webplattformen *wildeisen.ch* und *wireltern.ch*

2015

Kennzahlen und Beteiligungen der AZ Medien

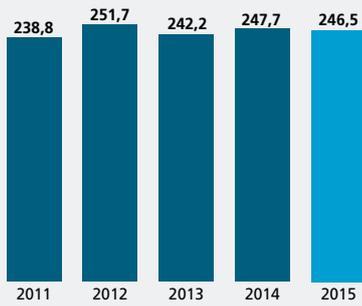
Kennzahlen

	2015 in Mio. CHF	2014 in Mio. CHF	+/-
Betriebsertrag	246.5	247.7	-0.5%
Betriebs-Cashflow	28.4	25.2	3.2
in % des Betriebsertrages	11.5%	10.2%	
Betriebsergebnis vor Finanzerfolg	6.8	6.3	0.5
in % des Betriebsertrages	2.8%	2.5%	
Konzern-Cashflow	26.7	22.0	21.4%
Konzernergebnis	1.4	-6.0	7.4
in % des Betriebsertrages	0.6%	-2.4%	
Bilanzsumme	201.7	208.0	-3.0%
Eigenkapital	90.7	89.5	1.3%
Personalbestand (Vollstellen per Jahresende)	885.7	917.6	-31.9
Anzahl Mitarbeitende per Jahresende			
AZ Medien exkl. elektronische Medien	857	918	-6.6%
Elektronische Medien	156	169	-7.7%
Verträger im Stundenlohn	2'035	1'689	20.5%
Lernende/Praktikanten	59	54	9.3%

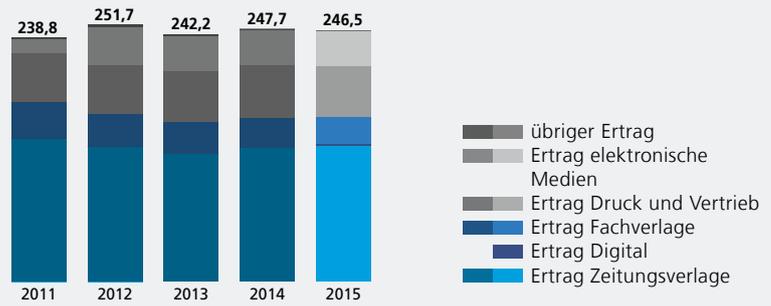
Wesentliche Beteiligungen per Ende Dezember 2015

	Anteil AZ Medien		Anteil AZ Medien
AZ Anzeiger AG	100%	Belcom AG	100%
AZ Fachverlage AG	100%	FixxPunkt AG	42.5%
AZ Management Services AG	100%	Media Factory AG	100%
AZ RegioHelden AG	90%	Mittelland Zeitungsdruck AG	100%
AZ Regionalfernsehen AG	100%	Oltner Tagblatt AG	99.9%
AZ TV Productions AG	100%	Radio 32 AG	21.9%
AZ Verlagsservice AG	100%	Vogt-Schild Druck AG	100%
AZ Vertriebs AG	65%	VS Vertriebs GmbH	100%
AZ Zeitungen AG	100%	Weiss Medien AG	100%

Betriebs­ertrag in Mio. CHF (inkl. E-Medien)



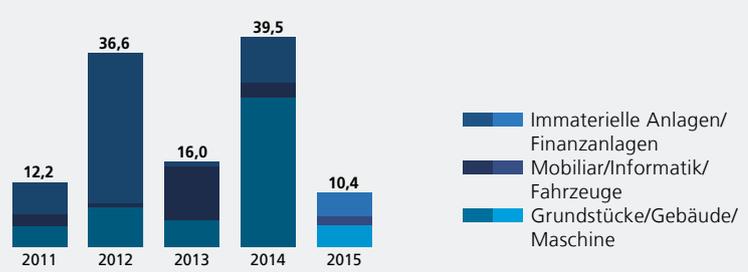
Betriebs­ertrag nach Sparten in Mio. CHF



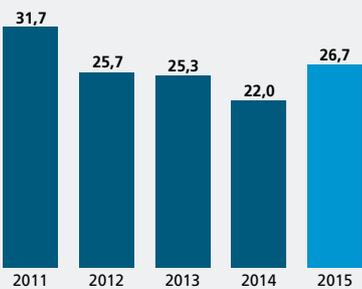
Betriebsergebnis in Mio. CHF



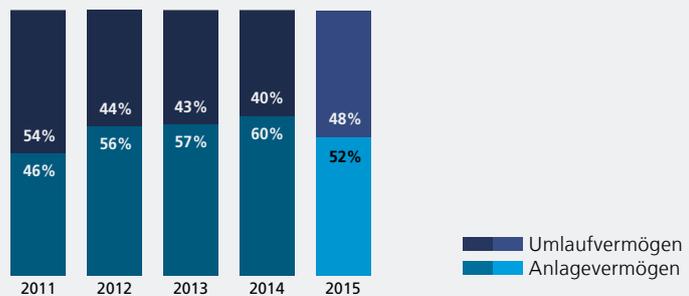
Investitionen in Mio. CHF



Konzern-Cashflow in Mio. CHF



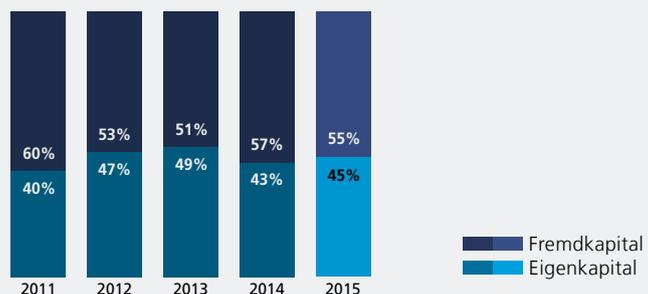
Entwicklung Umlauf-/Anlagevermögen



Konzernergebnis in Mio. CHF



Entwicklung Fremd-/Eigenkapital



Finanzielle Berichterstattung

Konzernrechnung der AZ Medien

Bericht des Leiters Konzernfinanzen	25
Konsolidierte Bilanz	26
Konsolidierte Erfolgsrechnung	27
Konsolidierte Geldflussrechnung	28
Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals	29

Anhang zur Konzernrechnung

1. Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze	30
2. Erläuterungen zur konsolidierten Bilanz	32
3. Erläuterungen zur konsolidierten Erfolgsrechnung	34
4. Angaben zum Konsolidierungskreis	35
5. a) Spiegel der Sachanlagen	36
b) Spiegel der immateriellen Anlagen	37
6. Spiegel der derivativen Finanzinstrumente	37
7. Spiegel der Rückstellungen	38
8. Spiegel der eigenen Aktien	38
9. Ausserbilanzgeschäfte	38
10. Vorsorgeverpflichtungen	39
11. Risk Management	39
12. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	39
13. Genehmigung der Konzernrechnung	39
Bericht des Konzernprüfers	41

Jahresrechnung der AZ Medien AG

Bilanz	42
Erfolgsrechnung	43
Anhang zur Jahresrechnung	44
Antrag zur Gewinnverwendung	48
Bericht der Revisionsstelle	49

Stabile Printmedien stützen die Ergebnisse und ermöglichen den digitalen Ausbau.

Verunsicherung nach Freigabe des Euro-Franken-Wechselkurses führt zu Ertrageinbussen

Die Aufgabe einer stabilen Untergrenze von Franken zu Euro im Januar 2015 hat viele Kunden verunsichert. Als Sofortmassnahme haben vor allem national und international tätige Konzerne die Werbekampagnen gekürzt oder ganz storniert. Die Folgen davon waren tiefere Werbeerträge in allen Mediengattungen und der Rückgang von Prospektbeilagen in den Printmedien. Stabilisierend waren dagegen die Erträge von den Abonnenten und das lokale und regionale Anzeigen-geschäft in der Nordwestschweiz. Auch unsere beiden Druckereien in Aarau und Derendingen wirtschafteten erfolgreich und konnten dank hoher Effizienz neue Kunden gewinnen und Aufträge, die zuvor im Ausland abgewickelt wurden, in die Schweiz zurück-holen. Die Investitionen aus den vergangenen Jahren im Zeitungsdruck und auch beim TV zeigen positive Auswirkungen. So ist es gelungen, den neuen Sender TV24 in den ersten zwölf Monaten auf Break-even zu entwickeln. Die volle Integration der Dietschi AG, Olten, ist in den drei Geschäftsbereichen Tageszeitung, Zeitungsdruck und Anzeiger erfolgreich verlaufen.

Erfolgsrechnung

Nach einem Verlust im Vorjahr kann wieder ein bescheidener Konzerngewinn von 1.4 Mio CHF. ausgewiesen werden. Dies ist primär dem stabilen Ge-schäftsgang in den Printmedien und den Druckereien zu verdanken.

In Summe konnten die digitalen Geschäftsfelder inkl. der FixxPunkt AG sowie *TeleZüri* die finanziellen Erwartungen noch nicht erfüllen. In einem schwierigen Marktumfeld und bei grosser Konkurrenz durch internationale Anbieter ist es nicht gelungen, die laufenden Betriebskosten und Investitionen durch die erzielten Erträge zu decken. Die Finanzierung erfolgt aus den Ertragsüberschüssen im Printgeschäft und aus Buchge-winnen aus dem Verkauf von Liegenschaften.

Die Entwicklung bei den Fachverlagen ist sehr unterschiedlich. Im Buchgeschäft mussten die Preise nach der Franken-Euro-Krise im Schnitt um rund 20%

reduziert werden. Dadurch wurde die Marge vernich-tet. Die technischen Fachzeitschriften spürten ebenfalls die Verunsicherung bei der Export- und Bauwirtschaft und hatten mit einem temporären Einbruch im Werbe-markt zu kämpfen. Die Publikumszeitschriften haben ihre Positionen in den engen Teilmärkten weiter gefes-tigt und sich erfolgreich behauptet.

Die Aufwendungen wurden in allen Positionen, unter Berücksichtigung der neu konsolidierten Berei-che, um mehr als 12 Mio. CHF gesenkt. Dadurch war es möglich, den Betriebs-Cashflow auf 28.4 Mio. CHF zu verbessern.

Der Ebit konnte um 6.4 Mio. CHF gesteigert wer-den, dies auch dank ausserordentlicher Erträge und geringerer ausserordentlicher Abschreibungen. Der Konzerngewinn von 1.4 Mio. CHF ist um 7.4 Mio. CHF besser als im Vorjahr.

Konzernbilanz, Investitionen, Ergebnisverwendung

Die Konzernbilanz hat sich in den Strukturen nur un-wesentlich verändert. Investitionen von 17.0 Mio. CHF stehen Desinvestitionen von 9.4 Mio. CHF gegen-über. Der gute Cashflow diente zur Finanzierung der Investitionen, dem Abbau der Schulden um 5.8 Mio. CHF und der Verbesserung der flüssigen Mittel um 12.0 Mio. CHF. Das Konzern-Eigenkapital von 90.7 Mio. CHF hat sich um 1.3 Prozent erhöht.

Der Konzerngewinn pro Aktie beträgt CHF 18. Das ausgewiesene Eigenkapital pro Aktie ist CHF 1199. Der Generalversammlung wird beantragt, pro Aktie eine Dividende von CHF 15 auszuschütten.

Aarau, März 2016

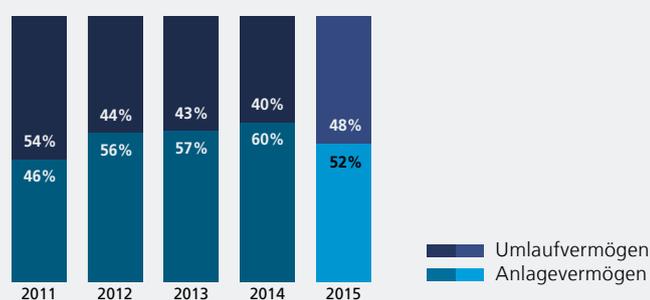


Roland Tschudi
Leiter Konzernfinanzen

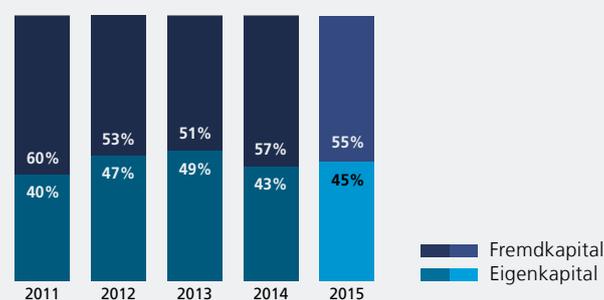
Konsolidierte Bilanz per 31. Dezember

AKTIVEN	Erläuterungen Ziffer	2015		2014	
		in 1'000 CHF	in %	in 1'000 CHF	in %
Umlaufvermögen					
Flüssige Mittel	2.01	59'151		47'164	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.02	25'623		27'181	
Sonstige kurzfristige Forderungen	2.03	3'746		3'366	
Vorräte	2.04	4'523		4'665	
Aktive Rechnungsabgrenzungen		3'099		1'452	
Total Umlaufvermögen		96'142	48%	83'829	40%
Anlagevermögen					
Sachanlagen	2.05/5a	70'631		85'371	
Finanzanlagen	2.06	20'300		19'582	
Immaterielle Anlagen	2.07/5b	14'639		19'245	
Total Anlagevermögen		105'570	52%	124'198	60%
Total Aktiven		201'712	100%	208'027	100%
PASSIVEN					
Kurzfristiges Fremdkapital					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.08	10'771		10'755	
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	2.09	6'399		7'304	
Passive Rechnungsabgrenzungen	2.10	41'265		41'280	
Rückstellungen	7	7'985		9'089	
Total kurzfristiges Fremdkapital		66'420	33%	68'427	33%
Langfristiges Fremdkapital					
Darlehen	2.11	17'850		19'850	
Hypotheken	2.12	16'340		20'120	
Rückstellungen	7	10'388		10'157	
Total langfristiges Fremdkapital		44'578	22%	50'127	24%
Total Fremdkapital		110'998	55%	118'554	57%
Eigenkapital					
Grundkapital		7'560		7'560	
Kapitalreserven		10'365		10'364	
Eigene Aktien		-1'525		-1'451	
Gewinnreserven		74'234		72'871	
Konzerneigenkapital		90'634	45%	89'344	43%
Minderheitsanteile		80		129	
Total Eigenkapital		90'714	45%	89'473	43%
Total Passiven		201'712	100%	208'027	100%

Entwicklung Umlauf-/Anlagevermögen



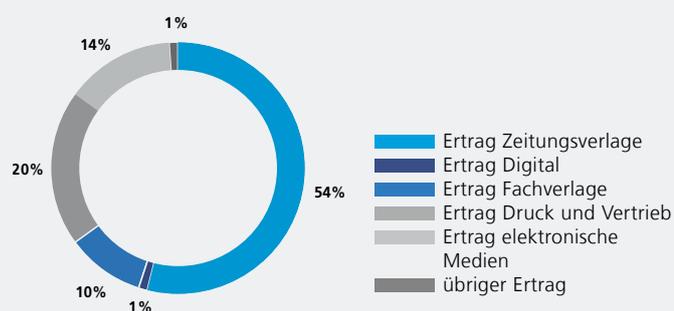
Entwicklung Fremd-/Eigenkapital



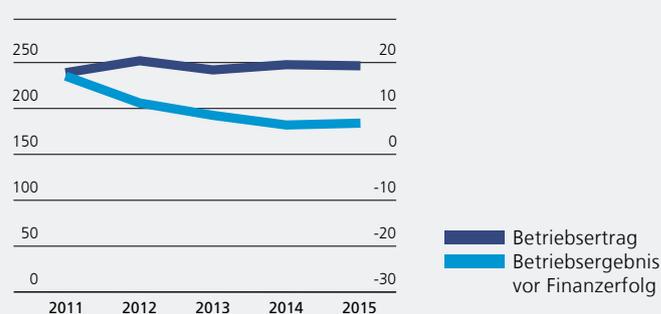
Konsolidierte Erfolgsrechnung

	Erläuterungen Ziffer	2015		2014	
		in 1'000 CHF	in %	in 1'000 CHF	in %
Betriebsertrag	3.06				
Ertrag Zeitungsverlage		132'397	54%	130'360	52%
Ertrag Digital		2'910	1%	0	0%
Ertrag Fachverlage		25'975	10%	29'674	12%
Ertrag Druck und Vertrieb		49'018	20%	51'776	21%
Ertrag elektronische Medien		34'792	14%	34'017	14%
Übriger Ertrag		1'379	1%	1'840	1%
Total Betriebsertrag		246'471	100%	247'666	100%
Betriebsaufwand					
Materialaufwand		-21'268	-8%	-24'529	-10%
Fremdleistungen		-35'790	-15%	-38'543	-15%
Personalaufwand		-125'847	-51%	-123'562	-50%
Übriger Betriebsaufwand		-35'150	-14%	-35'839	-14%
Abschreibungen	5a/5b/3.01	-21'642	-9%	-18'862	-8%
Total Betriebsaufwand		-239'697	-97%	-241'335	-97%
Betriebsergebnis vor Finanzergebnis		6'774	3%	6'331	3%
Finanzergebnis	3.02	-1'061		-785	
Ergebnis von at-equity-konsolidierten Beteiligungen		29		33	
Ordentliches Ergebnis vor Steuern		5'742	2%	5'579	2%
Ausserordentliches Ergebnis	3.03	-2'493		-8'476	
Ergebnis vor Steuern		3'249	1%	-2'897	-1%
Steueraufwand	3.04	-1'922		-3'124	
Jahresergebnis vor Minderheiten		1'327	1%	-6'021	-2%
Minderheitsanteile		54		-2	
Konzernergebnis		1'381	1%	-6'023	-2%

Betriebsertrag nach Sparten



Betriebsertrag/Betriebsergebnis in Mio. CHF



Konsolidierte Geldflussrechnung

	2015 in 1'000 CHF	2014 in 1'000 CHF
Konzernergebnis	1'381	-6'023
Minderheitsanteile	-54	2
Abschreibungen	27'445	27'513
Gewinn/Verlust aus Anlageabgängen	-1'280	-43
Veränderung Rückstellungen	-873	555
Anteilige Verluste/Gewinne aus Equity-Beteiligungen	109	-33
Übriger nicht fondswirksamer Aufwand/Ertrag	-11	-2
Konzern-Cashflow	26'717	21'969
Veränderung Forderungen	1'178	-704
Veränderung Vorräte	142	598
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen	-1'647	912
Veränderung kurzfristige Verbindlichkeiten	-888	2'483
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen	-15	1'096
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	25'487	26'354
Investitionen in Sachanlagen	-5'786	-15'149
Devestitionen von Sachanlagen	9'262	79
Investitionen in Finanzanlagen	-6'643	-9'203
Devestitionen von Finanzanlagen	3	159
Investitionen in immaterielle Anlagen	-4'616	-3'426
Devestitionen von immateriellen Anlagen	124	0
Investition in konsolidierte Gesellschaft	0	-3'497 ²⁾
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-7'656	-31'037
Geldfluss nach Investitionstätigkeit	17'831	-4'683
Aufnahme/Rückzahlung Darlehen	-2'000	6'250
Aufnahme/Rückzahlung Hypotheken	-3'780	-1'556
Nettoinvestitionen «eigene Aktien»	-74	-802
Dividendenzahlungen an Anteilinhaber	0	-1'504
Dividendenzahlungen an Minderheitsaktionäre	0	0
Grundkapitaleinzahlung von Minderheitsaktionären	10	0
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-5'844	2'388
Veränderung Netto-Flüssige Mittel ¹⁾	11'987	-2'295
Liquiditätsnachweis		
Netto-Flüssige Mittel per 1. 1.	47'164	49'459
Netto-Flüssige Mittel per 31.12. ¹⁾	59'151	47'164
Veränderung Netto-Flüssige Mittel ¹⁾	11'987	-2'295

¹⁾ Netto-Flüssige Mittel = Flüssige Mittel und Wertschriften abzüglich kurzfristiger Bankverbindlichkeiten

²⁾ abzüglich flüssige Mittel von kCHF 3'020

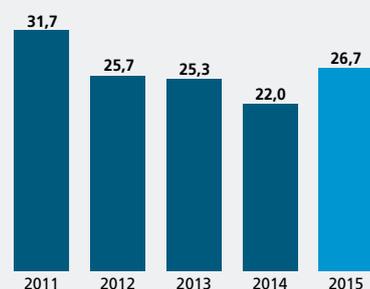
Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

in 1'000 CHF	Aktien- kapital	Kapital- reserven	Eigene Aktien	Gewinn- reserven	Konzern- Eigenkapital	Minderheits- anteile	Eigenkapital
Eigenkapital 31.12.2013/1.1.2014	7'560	10'357	-640	80'421	97'698	118	97'816
Konzernergebnis				-6'023	-6'023	2	-6'021
Änderung Konsolidierungskreis				-23	-23	9	-14
Gewinnausschüttung				-1'504	-1'504		-1'504
Umrechnungsdifferenz					0		0
Kauf eigene Aktien			-861		-861		-861
Verkauf eigene Aktien		7	50		57		57
Eigenkapital 31.12.2014/1.1.2015	7'560	10'364	-1'451	72'871	89'344	129	89'473
Konzernergebnis				1'381	1'381	-54	1'327
Änderung Konsolidierungskreis				-6	-6	5	-1
Gewinnausschüttung				0	0		0
Umrechnungsdifferenz				-12	-12		-12
Kauf eigene Aktien			-83		-83		-83
Verkauf eigene Aktien		1	9		10		10
Eigenkapital 31.12.2015	7'560	10'365	-1'525	74'234	90'634	80	90'714

Zusatzinformation

	31.12.2015	31.12.2014
Namenaktien Nennwert in CHF	100	100
Anzahl Aktien	75'600	75'600
Betrag der nicht ausschüttbaren Reserven (gesetzliche Reserven und eigene Aktien) in 1'000 CHF	3'037	2'963

Konzern-Cashflow in Mio. CHF



Anhang zur Konzernrechnung

1. Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze

A. KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE

A.1 Basis und allgemeine Grundsätze

Die Rechnungslegung der AZ Medien erfolgt nach den aktienrechtlichen Vorschriften und in Übereinstimmung mit den gesamten Fachempfehlungen zur Rechnungslegung inklusive Rahmenkonzept (Swiss GAAP FER). Die Konzernrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true and fair view) und ist nach dem Fortführungsprinzip (going-concern principle) erstellt. Die konsolidierte Jahresrechnung basiert auf den nach einheitlichen Richtlinien (Finanzhandbuch der AZ Medien) erstellten Einzelabschlüssen der Konzerngesellschaften per 31. Dezember.

A.2 Konsolidierungskreis

In die Konzernrechnung einbezogen werden Gesellschaften, an denen die AZ Medien AG (Holding) direkt oder indirekt mindestens 50% der Stimmrechte hält oder auf deren wirtschaftliche Entscheidungen die AZ Medien AG einen wesentlichen Einfluss ausüben kann. Der wesentliche Einfluss kann durch Aktionärsbindungsvertrag, die Mehrheit im Verwaltungsrat oder durch eine gemeinsame Führung erreicht werden. In diesen Fällen kann der Stimmrechtsanteil auch weniger als 50% betragen.

Im Laufe des Jahres erworbene Gesellschaften werden ab dem Zeitpunkt der Akquisition in der Konsolidierung berücksichtigt. Sinkt, durch Veräusserung von Anteilen, der Stimmrechtsanteil an einer Gesellschaft unter 50% und/oder kann der wesentliche Einfluss auf die wirtschaftlichen Entscheidungen nicht mehr ausgeübt werden, wird die betroffene Gesellschaft ab dem Zeitpunkt der Veräusserung nicht mehr konsolidiert.

Im Berichtsjahr hat sich folgende Veränderung ergeben:

Gesellschaft	Art der Veränderung
AZ RegioHelden AG	AZ Medien ist im Laufe des Jahres 2015 eine Zusammenarbeit mit der RegioHelden GmbH in Deutschland eingegangen. Die AZ Medien AG besitzt 90% der neu gegründeten Gesellschaft mit einem Aktienkapital von 100'000 CHF.

A.3 Kapitalkonsolidierung

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Purchase-Methode. Dabei wird das nach den einheitlichen Richtlinien ermittelte Eigenkapital der konsolidierten Gesellschaft im Erwerbszeitpunkt bzw. im Zeitpunkt der Gründung mit dem Buchwert der Beteiligung bei der Obergesellschaft verrechnet. Ein nach dieser Neubewertung verbleibender Goodwill (Differenz zwischen dem Kaufpreis und den Nettoaktiven der Gesellschaft nach der Neubewertung) wird aktiviert und abgeschrieben.

A.4 Behandlung nicht konsolidierter Beteiligungen

Eigenkapital und Jahresergebnis von Beteiligungen zwischen 20% und 50% (Assoziierte) werden nach der Equity-Methode anteilmässig erfasst. Kann die AZ Medien AG bei solchen Gesellschaften einen wesentlichen Einfluss auf die wirtschaftlichen Entscheidungen ausüben, so werden die Jahresrechnungen voll konsolidiert (siehe A.2).

Bei Beteiligungen unter 20% erfolgt die Bilanzierung zu den Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen.

A.5 Weitere Konsolidierungsregeln und -grundsätze

Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag werden bei vollkonsolidierten Gesellschaften zu 100% erfasst. Der Anteil der Minderheitsaktionäre am Eigenkapital und am Ergebnis wird in der Bilanz und der Erfolgsrechnung separat ausgewiesen.

Aufgrund von Konzerntransaktionen entstehende nicht realisierte Gewinne (Zwischengewinne) werden eliminiert. Konzerninterne Verbindlichkeiten und Guthaben sowie Aufwendungen und Erträge werden gegeneinander verrechnet.

Die konsolidierte Jahresrechnung der AZ Medien wird in Schweizer Franken (CHF) erstellt.

Die Fremdwährungsumrechnung erfolgt für die Bilanzpositionen zum Jahresendkurs und für die Erfolgsrechnungspositionen zum Jahresdurchschnittskurs. Umrechnungsdifferenzen werden direkt mit dem konsolidierten Eigenkapital verrechnet.

Guthaben, Verbindlichkeiten und Transaktionen gegenüber resp. mit nahestehenden Personen und assoziierten Gesellschaften werden zu marktkonformen Konditionen durchgeführt resp. bewertet. Der Ausweis erfolgt jeweils bei der entsprechenden Position.

B. BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

B.1 Allgemeine Bewertungsgrundlage

Als Bewertungsgrundsatz gelten, sofern nichts anderes festgehalten wird, die Einzelbewertung sowie das betriebswirtschaftliche Niederstwertprinzip. Bei diesem erfolgt die Bewertung der Aktiven zu den Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen, höchstens jedoch zum tieferen Marktwert. Ist eine Einzelbewertung nicht möglich, so können gleichartige Positionen zu Gruppen zusammengefasst und bewertet werden.

Das Fremdkapital wird zum Nominalwert, Tageswert beziehungsweise nach der wahrscheinlichen Höhe der Verpflichtung bilanziert.

Es wird jährlich beurteilt, ob aus einer Vorsorgeeinrichtung aus Sicht der Unternehmung ein wirtschaftlicher Nutzen oder eine wirtschaftliche Verpflichtung besteht.

B.2 Flüssige Mittel und Wertschriften

Die flüssigen Mittel umfassen Kassabestände, Post- und Bankguthaben sowie Festgelder mit einer Laufzeit bis zu 90 Tagen.

Wertschriften sind marktgängige, leicht realisierbare Titel, welche nicht im Sinne einer langfristigen Beteiligung gehalten werden. Die Bewertung erfolgt zu Marktwerten bzw. Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertbeeinträchtigungen, sofern keine offiziellen Kurswerte verfügbar sind.

B.3 Forderungen

Die Bewertung von Forderungen erfolgt zum Nominalwert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen. Bei Forderungen mit Bonitätsrisiken werden Einzelwertberichtigungen gebildet. Auf dem verbleibenden Bestand werden Pauschalwertberichtigungen basierend auf der Altersstruktur der Forderungen gebildet.

B.4 Vorräte

Die Bewertung der Vorräte erfolgt nach dem betriebswirtschaftlichen Niederstwertprinzip, das heisst zu Anschaffungs-/Herstellkosten oder zum Marktwert, sofern dieser tiefer liegt.

B.5 Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen.

Anlagen aus langfristigen Finanz-Leasingverträgen werden aktiviert und über die Nutzungsdauer abgeschrieben. Die entsprechenden Verpflichtungen werden passiviert. Operationelles Leasing wird direkt als Aufwand der Erfolgsrechnung belastet.

Die Abschreibungen erfolgen linear und nach Massgabe der innerhalb des Konzerns einheitlichen Nutzungsdauer gemäss Finanzhandbuch:

Grundstücke	unbeschränkt
Gebäude	25 Jahre
Installationen	10–15 Jahre
Technische Anlagen und Maschinen	4–15 Jahre
Informatikanlagen	3–5 Jahre
Mobiliar	5–10 Jahre
Fahrzeuge	3–10 Jahre

B.6 Finanzanlagen

Bei Equity-Beteiligungen (über 20 % Stimmrechtsanteil) gilt das ausgewiesene Eigenkapital als Bewertungsgrundlage für die anteilmässige Berechnung. Alle anderen Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen bewertet.

B.7 Immaterielle Anlagen

Erworbene immaterielle Anlagen (Verlags- und Markenrechte, Lizenzen, Goodwill, Software usw.) werden zu Anschaffungskosten aktiviert und über die erwartete Nutzungsdauer, maximal 5 Jahre, linear abgeschrieben. Selbst erarbeitete immaterielle Werte werden nicht aktiviert.

B.8 Impairment

Die Werthaltigkeit des Anlagevermögens wird einmal jährlich beurteilt. Übersteigt der Buchwert eines Aktivums den realisierbaren Wert und ist die eingetretene Wertverminderung voraussichtlich von Dauer, erfolgt eine erfolgswirksame Wertanpassung. Wenn sich die bei der Ermittlung berücksichtigten Faktoren massgeblich verbessert haben, wird eine in früheren Berichtsperioden erfasste Wertbeeinträchtigung teilweise oder ganz erfolgswirksam aufgehoben.

B.9 Steuern

Steuerverpflichtungen, die sich aufgrund der angefallenen Gewinne ergeben, werden erfolgswirksam berücksichtigt. In der Konzernrechnung werden Rückstellungen für latente Steuern gebildet, welche sich durch Abweichungen zwischen Konzern- und steuerlicher Bewertung in den Einzelabschlüssen ergeben. Die Berechnung der latenten Steuern erfolgt zu einem Steuersatz von max. 22 %.

Veränderungen der Rückstellung werden erfolgswirksam erfasst. Steuerlich verwendbare Verlustvorträge werden nicht berücksichtigt.

B.10 Derivative Finanzinstrumente

Die Bewertung von derivativen Finanzinstrumenten, welche zur Absicherung von vertraglich vereinbarten zukünftigen Cashflows gehalten werden, erfolgt zu Marktwerten und stützt sich auf die Bestätigung der Gegenpartei. Die Wertänderungen der Derivate werden im Anhang ausgewiesen.

Anhang zur Konzernrechnung

2. Erläuterungen zur konsolidierten Bilanz

	31.12.2015 in 1'000 CHF	31.12.2014 in 1'000 CHF
2.01 Flüssige Mittel		
Flüssige Mittel	59'151	47'164
	59'151	47'164
2.02 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
Gegenüber Dritten	27'658	29'500
Gegenüber Assoziierten	68	329
Gegenüber Nahestehenden	138	30
./.. Delkredere	-2'241	-2'678
	25'623	27'181
2.03 Sonstige kurzfristige Forderungen		
Gegenüber Dritten	3'722	3'311
Gegenüber Nahestehenden	0	4
Gegenüber Personalvorsorgeeinrichtungen	24	51
	3'746	3'366
2.04 Vorräte		
Rohmaterial	1'264	1'514
Halb- und Fertigfabrikate	747	706
Handelswaren	3'069	3'139
Übrige Vorräte	567	454
./.. Wertberichtigung	-1'124	-1'148
	4'523	4'665
2.05 Sachanlagen		
Immobilien	37'531	48'475
davon verpfändete Grundstücke und Gebäude für Hypothekar- und Darlehensschulden	32'188	39'721
Mobile Sachanlagen	32'298	36'000
Anlagen im Bau	802	896
	70'631	85'371
2.06 Finanzanlagen		
Darlehen an Dritte	250	325
Darlehen an Nahestehende	5'500	4'000
Aktiven aus Arbeitgeberbeitragsreserven	10'764	10'767
Langfristige Wertschriften	3'399	3'994
Beteiligungen Assoziierte	387	496
	20'300	19'582
2.07 Immaterielle Anlagen		
Goodwill vollkonsolidierte Gesellschaften	5'282	8'372
Übrige immaterielle Anlagen	9'357	10'873
	14'639	19'245

	31.12.2015 in 1'000 CHF	31.12.2014 in 1'000 CHF
2.08 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
Gegenüber Dritten	10'362	10'542
Gegenüber Assoziierten	0	1
Gegenüber Nahestehenden	409	212
	10'771	10'755
2.09 Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		
Gegenüber Dritten	6'257	7'034
Gegenüber Nahestehenden	1	0
Gegenüber Personalvorsorgeeinrichtungen	141	270
	6'399	7'304
2.10 Passive Rechnungsabgrenzungen		
Abgrenzung Abo-Zahlungen	32'670	33'198
Übrige Abgrenzungen	8'595	8'082
	41'265	41'280
2.11 Darlehen		
Von Dritten	17'850	19'850
	17'850	19'850
2.12 Hypotheken		
Von Banken	16'340	20'120
	16'340	20'120
Sicherstellung durch Schuldbriefe	16'340	20'120
Bilanzwert der Liegenschaften	37'530	48'475
nominelle Pfandbelastung	47'285	56'455
davon als Sicherstellung eigener Verpflichtungen	25'150	32'650
2.13 Nicht zu bilanzierende Verpflichtungen		
Verbindlichkeiten Operating Lease		
Bis 1 Jahr	91	195
1 bis 5 Jahre	61	102
	152	297

Anhang zur Konzernrechnung

3. Erläuterungen zur konsolidierten Erfolgsrechnung

	2015 in 1'000 CHF	2014 in 1'000 CHF
3.01 Abschreibungen		
Sachanlagen	12'138	11'007
Immaterielle Anlagen	9'504	7'855
	21'642	18'862

3.02 Finanzergebnis		
Finanzertrag Dritte	884	793
Finanzaufwand Dritte	-1'945	-1'578
	-1'061	-785

3.03 Ausserordentliches Ergebnis		
Gewinn aus Anlageabgängen	2'108	58
Auflösung von Rückstellungen	556	900
Übriger ausserordentlicher Ertrag	1'578	105
Verlust aus Anlageabgängen	-600	-15
Bildung von Rückstellungen	0	-140
Ausserordentliche Abschreibungen	-5'803 ¹⁾	-8'651 ¹⁾
Übriger ausserordentlicher Aufwand	-332	-733
	-2'493	-8'476

3.04 Steueraufwand		
Laufende Gewinn- und Kapitalsteuern	-1'528	-1'691
Latente Steuern	-394	-1'433
	-1'922	-3'124

Latente Steueraktiven aus steuerlichen Verlustvorträgen werden nicht bilanziert.

3.05 Transaktionen mit nahestehenden Personen		
An nahestehende Personen erbrachte Lieferungen und Leistungen: Vermarktung, Drucksachen, Dienstleistungen	1'857	6'519
Von nahestehenden Personen bezogene Lieferungen und Leistungen: Werbung, Drucksachen, Miete, Dienstleistungen	-2'269	-4'647
Alle Transaktionen sind zu marktkonformen Konditionen abgewickelt worden.		

3.06 Segmentberichterstattung		
Die Aufgliederung der Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen nach Geschäftsbereichen erfolgt in der Erfolgsrechnung.		

¹⁾ Ausserplanmässige Abschreibungen auf Darlehen an assoziierter Gesellschaft und nicht mehr genutztem Anlagevermögen.

4. Angaben zum Konsolidierungskreis

Beteiligungsgesellschaft	Sitz	Grundkapital 31.12.2015 in 1'000 CHF	Kapitalanteil 2015 in %	Kapitalanteil 2014 in %	Konsolidie- rungsart 2015	Konsolidie- rungsart 2014
Konzern-Beteiligungen						
Atmosphären Verlag GmbH	München	in 1'000 Euro 25	100%	100%	Voll	Voll
AZ Anzeiger AG	Solothurn	50	100%	100%	Voll	Voll
AZ Fachverlage AG	Aarau	1'000	100%	100%	Voll	Voll
AZ Management Services AG	Aarau	6'000	100%	100%	Voll	Voll
AZ RegioHelden AG	Aarau	100	90%	0%	Voll	–
AZ Regionalfernsehen AG	Aarau	100	100%	100%	Voll	Voll
AZ TV Productions AG	Aarau	1'000	100%	100%	Voll	Voll
AZ Verlagsservice AG	Aarau	100	100%	100%	Voll	Voll
AZ Vertriebs AG	Aarau	100	65%	65%	Voll	Voll
AZ Zeitungen AG	Aarau	700	100%	100%	Voll	Voll
Belcom AG	Zürich	506	100%	100%	Voll	Voll
Media Factory AG	Aarau	100	100%	100%	Voll	Voll
Mittelland Zeitungsdruck AG	Aarau	3'000	100%	100%	Voll	Voll
Oltner Tagblatt AG vormals Dietschi AG	Oltten	4'000	99.88%	99.78%	Voll	Voll
Vogt-Schild Druck AG	Derendingen	2'000	100%	100%	Voll	Voll
VS Vertriebs GmbH	Solothurn	20	100%	100%	Voll	Voll
Weiss Medien AG	Affoltern am Albis	400	100%	100%	Voll	Voll
Equity-Beteiligungen						
FixxPunkt AG	Zürich	1'000	42.5%	42.5%	Equity	Equity
Radio 32 AG	Solothurn	900	21.9%	21.9%	Equity	Equity
Triscom AG	Reinach BL	100	49%	49%	Equity	Equity
Langfristige Wertschriften						
Zofinger Tagblatt AG	Zofingen	600	12.92%	12.92%	at cost ¹⁾	at cost ¹⁾

¹⁾ Bewertet zu Anschaffungskosten abzüglich Wertberichtigungen

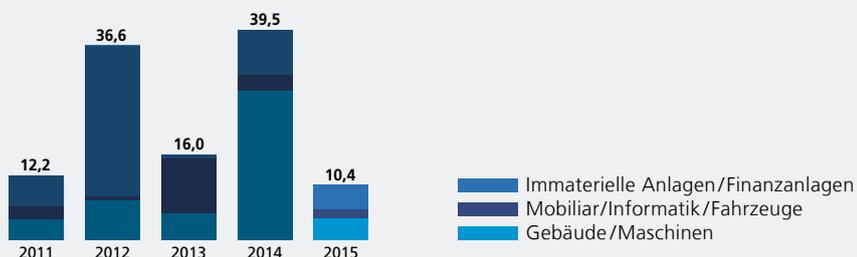
Anhang zur Konzernrechnung

5.a) Spiegel der Sachanlagen

in 1'000 CHF	Grundstücke	Gebäude und Installationen	Technische Anlagen und Maschinen	Informatik-Anlagen	Übrige Sachanlagen	Sachanlagen in Bau	Total Sachanlagen
Anschaffungswert 01.01.2014	8'772	106'966	114'396	4'836	4'707	9'631	249'309
Änderung Konsolidierungskreis	1'500	3'607	970	76	13	0	6'166
Zugänge	0	1'891	20'113	1'137	738	896	24'775
Abgänge	0	-158	-29'637	-300	-294	-9'631	-40'021
Reklassifikationen	0	0	0	0	0	0	0
Anschaffungswert 31.12.2014/01.01.2015	10'272	112'306	105'842	5'749	5'164	896	240'229
Änderung Konsolidierungskreis	0	0	0	0	0	0	0
Zugänge	0	669	3'470	648	220	779	5'786
Abgänge	-2'288	-11'457	-17'762	-348	-206	-230	-32'291
Reklassifikationen	0	214	0	10	0	-643	-419
Anschaffungswert 31.12.2015	7'984	101'732	91'550	6'059	5'178	802	213'305
Kumulierte Abschreibungen 01.01.2014	-839	-69'024	-96'049	-3'237	-3'537	0	-172'687
Abgänge	0	158	28'088	294	295	0	28'836
Abschreibungen Berichtsperiode ¹⁾	0	-4'398	-5'423	-829	-357	0	-11'007
Reklassifikationen	0	0	0	0	0	0	0
Kumulierte Abschreibungen 31.12.2014/01.01.2015	-839	-73'264	-73'384	-3'772	-3'599	0	-154'858
Abgänge	0	6'303	17'513	323	183	0	24'322
Abschreibungen Berichtsperiode ¹⁾	0	-4'386	-6'534	-819	-399	0	-12'138
Reklassifikationen	0	0	0	0	0	0	0
Kumulierte Abschreibungen 31.12.2015	-839	-71'347	-62'405	-4'268	-3'815	0	-142'674
Nettowert Anlagen 01.01.2014	7'933	37'942	18'347	1'599	1'170	9'631	76'622
Nettowert Anlagen 31.12.2014/01.01.2015	9'433	39'042	32'458	1'977	1'565	896	85'371
Nettowert Anlagen 31.12.2015	7'145	30'385	29'145	1'791	1'363	802	70'631

¹⁾ Vgl. Ziffer 3.01 «Abschreibungen» bzw. 3.03 «Ausserordentliche Abschreibungen»

Investitionen in Mio. CHF



5. b) Spiegel der immateriellen Anlagen

in 1'000 CHF	Markenrechte/ Verlagsrechte/ Kundenlisten	IT-Software	Goodwill	Total immaterielle Anlagen
Anschaffungswert 01.01.2014	24'091	12'339	51'608	88'038
Änderung Konsolidierungskreis	0	9	0	9
Zugänge	2'414	1'080	5'004	8'498
Abgänge	-239	-489	0	-728
Reklassifikationen	0	0	0	0
Anschaffungswert 31.12.2014/01.01.2015	26'266	12'939	56'612	95'817
Änderung Konsolidierungskreis	0	0	0	0
Zugänge	3'304	1'312	0	4'616
Abgänge	-32	-737	0	-769
Reklassifikationen	1'200	-781	0	419
Anschaffungswert 31.12.2015	30'738	12'734	56'612	100'083
Kumulierte Abschreibungen 01.01.2014	-13'135	-10'319	-45'991	-69'445
Abgänge	238	489	0	728
Abschreibungen Berichtsperiode ¹⁾	-4'218	-1'387	-2'250	-7'855
Reklassifikationen	0	0	0	0
Kumulierte Abschreibungen 31.12.2014/01.01.2015	-17'115	-11'217	-48'240	-76'572
Abgänge	32	600	0	632
Abschreibungen Berichtsperiode ¹⁾	-5'531	-1'122	-2'852	-9'505
Reklassifikationen	-1'200	1'200	0	0
Kumulierte Abschreibungen 31.12.2015	-23'814	-10'539	-51'092	-85'445
Nettowert Anlagen 01.01.2014	10'956	2'020	5'617	18'593
Nettowert Anlagen 31.12.2014/01.01.2015	9'151	1'722	8'372	19'245
Nettowert Anlagen 31.12.2015	6'924	2'195	5'520	14'639

¹⁾ Vgl. Ziffer 3.01 «Abschreibungen» bzw. 3.03 «Ausserordentliche Abschreibungen»

6. Derivative Finanzinstrumente

in 1'000 CHF		Wert per 31.12.2015			Wert per 31.12.2014		
Instrument	Zweck	Kontraktwert	Aktive Werte	Passive Werte	Kontraktwert	Aktive Werte	Passive Werte
Zinsswap	Zinsabsicherung Hypothek	CHF 17.08 Mio.		1'071	CHF 17.82 Mio.		1'038
Devisentermin- geschäfte	Euro-Absicherung Dienstleistungsbezug	EUR 0.46 Mio.	19		EUR 1.924 Mio.		18

Anhang zur Konzernrechnung

7. Spiegel der Rückstellungen

in 1'000 CHF	Steuerrückstellungen ¹⁾	Restrukturierungs- rückstellungen	Vorsorge- verpflichtungen	Sonstige Rückstellungen ²⁾	Total
Rückstellungen 01.01.2014	8'024	2'230	800	7'096	18'150
Änderungen Konsolidierungskreis	122	35	0	500	657
Bildung	2'272	88	70	1'290	3'720
Verwendung	-797	-64	0	-286	-1'147
Auflösung	-255	-940	-210	-729	-2'134
Rückstellungen 31.12.2014/01.01.2015	9'366	1'349	660	7'871	19'246
davon kurzfristig	1'163	1'349	660	5'917	9'089
davon langfristig	8'203	0	0	1'954	10'157
Änderung Konsolidierungskreis	0	0	0	0	0
Bildung	1'606	386	278	1'287	3'557
Verwendung	-1'182	-1'140	0	-605	-2'927
Auflösung	-477	0	-136	-891	-1'503
Rückstellungen 31.12.2015	9'313	596	802	7'662	18'373
davon kurzfristig	717	596	802	5'870	7'985
davon langfristig	8'596	0	0	1'792	10'388

¹⁾ Langfristige Steuerrückstellungen aufgrund unterschiedlicher Bewertungen zwischen Konzern- und Einzelabschlüssen (= latente Steuern), vgl. Bewertungsgrundsätze Ziffer B.9.

²⁾ Sonstige Rückstellungen beinhalten per 31.12.2015 im Wesentlichen Rückstellungen für nicht bezogene Ferienguthaben TCHF 1'773 (Vorjahr TCHF 1'812), für die Projektfinanzierung FixxPunkt AG TCHF 2'000 (Vorjahr TCHF 2'363) sowie für die Unternutzung eines Mietobjekts TCHF 1'973 (Vorjahr TCHF 2'166).

8. Spiegel der eigenen Aktien

in CHF	Anzahl Namenaktien	durchschnittl. Transaktionspreis
Bestand per 01.01.2014	409	
Erwerb	470	
Veräusserung	-30	
Bestand per 31.12.2014/01.01.2015	849	1'824
Erwerb	47	
Veräusserung	-5	
Bestand per 31.12.2015	891	1'767

9. Ausserbilanzgeschäfte

Bürgschaften

Zum Bilanzstichtag bestehen Bürgschaften gegenüber Dritten in der Höhe von CHF 5.5 Mio. (Vorjahr CHF 7.5 Mio.).

Eventualverbindlichkeiten

Keine vorhanden.

10. Vorsorgeverpflichtungen

Arbeitgeberbeitragsreserve (AGBR)

in 1'000 CHF	Werte per	01.01.2015 – 31.12.2015			31.12.2015	31.12.2014	
	01.01.2015	Änderung	Verwendung	Bildung	Verzinsung	Bilanzwert	
	Nominalwert	Konsolidierungskreis				Bilanzwert	
Total	10'767		-2'159	2'100	56	10'764	10'767

Wirtschaftlicher Nutzen / Verpflichtung und Vorsorgeaufwand

in 1'000 CHF	Über-/Unter-	Wirtschaftlicher Anteil der		Veränderung	auf die Periode	Vorsorgeaufwand im	
	deckungen	Unternehmung per				zum Vorjahr	abgegrenzte
	per	31.12.2015	31.12.2014		Beiträge		
Vorsorgepläne ohne							
Über-/Unterdeckung	0	0	0	0	6'374	6'374	6'050

11. Risk Management

Im Rahmen seiner Pflicht zur Oberleitung der Gesellschaft hat der Verwaltungsrat entschieden, die Unternehmensleitung mit der Durchführung der Risikoprüfung zu beauftragen. Der Verwaltungsrat und die Unternehmensleitung haben die Grundsätze des Risk Managements festgelegt.

Dazu gehören:

- die Vorgaben zur systematischen Erfassung und Auswertung der Risiken
- deren Priorisierung
- die Beurteilung der Einflüsse auf das gesamte Unternehmen
- die Einleitung und Überwachung von Massnahmen zur Vermeidung und Minimierung von Risiken.

Die systematisch erfassten, analysierten und priorisierten Risiken werden in einer Master Risk List zusammengefasst. Der Verwaltungsrat lässt sich periodisch, mindestens einmal jährlich, über die Umsetzung von beschlossenen Massnahmen und deren Wirkung zur Risikominimierung orientieren. Er prüft Vorschläge der Unternehmensleitung basierend auf der aktuellen Master Risk List und bestimmt das konkrete weitere Vorgehen.

Es wurde eine Berichterstattung über das Risk Management etabliert. Dem Verwaltungsrat sind ausserordentliche Vorfälle, welche auf ein noch nicht erkanntes Risiko schliessen lassen oder deren Auswirkung für die Zukunft zu einem signifikanten Risiko werden können, umgehend zu melden.

12. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag sind keine wesentliche Ereignisse zu verzeichnen.

13. Genehmigung der Konzernrechnung

Die Konzernrechnung 2015 wurde am 07. April 2016 vom Verwaltungsrat der AZ Medien AG genehmigt.

Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung

An die Generalversammlung der AZ Medien AG, Aarau

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Konzernrechnung der AZ Medien AG, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals und Anhang (Seiten 26 bis 39), für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Konzernrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Konzernrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Konzernrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Konzernrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Konzernrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Konzernrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben.

Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Konzernrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Zürich, 7. April 2016

Ernst & Young AG



Martin Gröli
Zugelassener
Revisionsexperte
(Leitender Revisor)



Kaspar Streiff
Zugelassener
Revisionsexperte

Bilanz per 31. Dezember

AKTIVEN		2015		2014	
		in CHF	in %	in CHF	in %
Umlaufvermögen					
Flüssige Mittel und Wertschriften	2.01	13'748'211		3'439'698	
Übrige kurzfristige Forderungen		88'125		62'527	
gegenüber Dritten		78'406		62'527	
gegenüber Vorsorgeeinrichtungen		9'719		0	
Aktive Rechnungsabgrenzungen		19'250		105'500	
Total Umlaufvermögen		13'855'586	10%	3'607'725	3%
Anlagevermögen					
Finanzanlagen	2.02	55'876'473		59'892'805	
Beteiligungen	2.03	71'035'757		72'935'757	
Sachanlagen	2.04	2'300		3'340	
Immaterielle Anlagen	2.05	2'199'680		4'399'760	
Total Anlagevermögen		129'114'210	90%	137'231'662	97%
Total Aktiven		142'969'796	100%	140'839'387	100%
PASSIVEN					
Kurzfristiges Fremdkapital					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		113'331		92'452	
Gegenüber Dritten		22'692		64'876	
Gegenüber Beteiligten und Organen		89'123		10'918	
Gegenüber Beteiligungen		1'515		16'658	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		522'024		127'906	
Gegenüber Dritten		522'024		123'258	
Gegenüber Vorsorgeeinrichtungen		0		4'648	
Passive Rechnungsabgrenzungen		505'900		498'900	
Kurzfristige Rückstellungen		511'800		511'800	
Total Kurzfristiges Fremdkapital		1'653'055	1%	1'231'058	1%
Langfristiges Fremdkapital					
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten					
Darlehen		19'580'000		19'580'000	
Gegenüber Dritten		12'000'000		12'000'000	
Gegenüber Beteiligungen		7'580'000		7'580'000	
Hypotheken		12'875'000		13'555'000	
Gegenüber Dritten		12'875'000		13'555'000	
Total Langfristiges Fremdkapital		32'455'000	23%	33'135'000	23%
Total Fremdkapital		34'108'055	24%	34'366'058	24%
Eigenkapital					
Aktienkapital		7'560'000		7'560'000	
Gesetzliche Kapitalreserven		10'541'201		10'540'800	
Agio-Reserven		10'541'201		10'540'800	
Gesetzliche Gewinnreserven		2'720'000		4'170'546	
Allgemeine gesetzliche Gewinnreserven		2'720'000		2'720'000	
Reserven für eigene Aktien		0		1'450'546	
Freiwillige Gewinnreserve		85'162'386		74'211'840	
Freie Gewinnreserve		85'162'386		74'211'840	
Bilanzgewinn		4'403'461		9'990'144	
Gewinnvortrag		490'144		792'468	
Jahresgewinn		3'913'317		9'197'676	
Eigene Kapitalanteile		-1'525'307		0	
Total Eigenkapital		108'861'741	76%	106'473'330	76%
Total Passiven		142'969'796	100%	140'839'387	100%

Erfolgsrechnung

		2015		2014	
		in CHF	in %	in CHF	in %
Betriebsertrag					
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	2.06	5'927'004	49%	5'869'159	34%
Beteiligungsertrag		6'005'000	50%	11'250'000	65%
Übrige Erlöse		157'518	1%	155'392	1%
Total Betriebsertrag		12'089'522	100%	17'274'551	100%
Betriebsaufwand					
Personalaufwand		-1'793'440	-14%	-1'756'039	-10%
Übriger betrieblicher Aufwand		-1'443'799	-12%	-1'571'367	-9%
Abschreibungen und Wertberichtigungen	2.07	-4'801'121	-40%	-5'381'880	-31%
Total Betriebsaufwand		-8'028'360	-66%	-8'709'286	-50%
Betriebserfolg vor Steuern und Finanzerfolg		4'061'162	34%	8'565'265	50%
Finanzergebnis	2.08	-127'233	-1%	651'048	3%
Finanzertrag		766'995		1'653'882	
Finanzaufwand		-894'228		-1'002'834	
Jahresgewinn vor Steuern		3'933'929	33%	9'216'314	53%
Steuern		-20'612	-1%	-18'638	0%
Jahresgewinn		3'913'317	32%	9'197'676	53%

Anhang zur Jahresrechnung

Der Anhang der Jahresrechnung ergänzt und erläutert die anderen Bestandteile der Jahresrechnung (Art. 959c Abs. 1 OR)

1. Angewandte Grundsätze

Angewandtes Rechnungslegungsrecht

Die vorliegende Jahresrechnung wird erstmals nach den Bestimmungen des Schweizerischen Rechnungslegungsrechts (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt. In Übereinstimmung mit Art. 2 Abs. 4 der Übergangsbestimmungen wird in Bezug auf die Zahlen des Vorjahres auf die Stetigkeit der Darstellung von Bilanz und Erfolgsrechnung verzichtet. Die Vorjahresangaben sind somit nur beschränkt vergleichbar.

Allgemeine Bewertungsgrundlage

Als Bewertungsgrundsatz gilt, sofern nichts anderes festgehalten wird, die Einzelbewertung sowie das betriebswirtschaftliche Niederstwertprinzip. Bei diesem erfolgt die Bewertung der Aktiven zu den Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen, höchstens jedoch zum tieferen Marktwert. Ist eine Einzelbewertung nicht möglich, so können gleichartige Positionen zur Gruppe zusammengefasst und bewertet werden. Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert bilanziert.

Bewertung der Wertschriften

Die Wertschriften werden zu den Anschaffungskosten bewertet abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen. Beteiligungen, die zur Führung und Beurteilung des Geschäftes als wirtschaftliche Einheit betrachtet werden, sind zur Bewertungseinheit zusammengefasst und als Gruppe bewertet.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen Forderungen werden zu Nominalwerten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendigen Einzelwertberichtigungen ausgewiesen. Auf dem Restbestand können steuerlich anerkannte Wertberichtigungen vorgenommen werden.

Sachanlagen und immaterielle Anlagen

Die Bewertung der Sachanlagen und immateriellen Anlagen erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen und allfälliger Wertminderungen. Es werden degressive Abschreibungen vorgenommen. Bei konkreten Anzeichen einer Überbewertung werden die Buchwerte neu beurteilt und gegebenenfalls angepasst.

Umsatzerfassung

Dienstleistungen werden zum Zeitpunkt der Leistungserbringung als Umsatz verbucht.

Transaktionen mit eigenen Aktien / Bilanzierung eigener Aktien

Gewinne oder Verluste aus der Veräusserung von eigenen Kapitalanteilen werden in den Kapitalreserven des Eigenkapitals verbucht. Eigene Aktien werden als Minusposten im Eigenkapital ausgewiesen. Werden diese von Tochtergesellschaften gehalten, so muss eine entsprechende Reserve im Eigenkapital des Mutterunternehmens gebildet werden.

Bilanzierung von Leasinggeschäften

Leasinggeschäfte werden nicht bilanziert, da aus juristischer Sicht die Verfügungsmacht nicht gegeben ist. Kann der Vertrag mit dem Leasinggeber nicht innerhalb von 12 Monaten gekündigt werden, so erfolgt ein Ausweis der Restwerte im Anhang.

Behandlung von Sicherungsgeschäften

Derivative Finanzinstrumente, welche zur Absicherung von vertraglich vereinbarten zukünftigen Cashflows gehalten werden, werden bilanziell nicht erfasst. Es erfolgt eine Offenlegung im Anhang.

2. Angaben zu Positionen der Bilanz und der Erfolgsrechnung

	31.12.2015 in CHF	31.12.2014 in CHF
2.01 Flüssige Mittel und Wertschriften	13'748'211	3'439'698
Flüssige Mittel	13'748'211	1'989'152
Wertschriften	0	1'450'546
2.02 Finanzanlagen	55'876'473	59'892'805
Darlehen gegenüber Beteiligten und Organen	5'500'000	4'000'000
Darlehen gegenüber Beteiligungen	46'050'170	52'971'000
Wertberichtigungen auf Darlehen	-1'000'000	-1'000'000
<i>Rangrücktritt auf Darlehen gegenüber Beteiligungen</i>	<i>13'800'000</i>	<i>13'800'000</i>
langfristige Wertschriften	3'326'303	3'921'805
übrige Finanzanlagen	2'000'000	0
2.03 Beteiligungen (Erläuterungen)		
Bestand per 01.01.	72'935'757	68'917'939
Zugänge/Abgänge	100'000	6'517'818
Wertberichtigungen	-2'000'000	-2'500'000
Bestand per 31.12.	71'035'757	72'935'757
2.04 Sachanlagen	2'300	3'340
Gebäude und Installationen	0	240
Mobiliar	2'300	3'100
2.05 Immaterielle Anlagen	2'199'680	4'399'760
Verlagsrechte	2'199'680	4'399'760
2.06 Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	5'927'004	5'869'159
Dienstleistungsertrag	5'927'004	5'869'159
2.07 Abschreibungen und Wertberichtigungen	4'801'121	5'381'880
Abschreibungen Beteiligungen	2'000'000	2'500'000
Abschreibungen Sachanlagen	1'040	10'600
Abschreibungen Immaterielle Anlagen	2'800'081	2'871'280
2.08 Finanzergebnis	-127'233	651'048
Finanzertrag	766'995	1'653'882
Darlehenszinsen gegenüber Beteiligten und Organen	33'164	0
Darlehenszinsen gegenüber Beteiligungen	638'670	1'496'083
übriger Finanzertrag	95'161	157'799
Finanzaufwand	-894'228	-1'002'834
Darlehenszinsen gegenüber Dritten	-141'138	-110'626
Darlehenszinsen gegenüber Beteiligungen	-18'950	-156'950
Hypothekarzinsen	-372'805	-300'675
übriger Finanzaufwand	-361'335	-434'583

Anhang zur Jahresrechnung

Der Anhang der Jahresrechnung ergänzt und erläutert die anderen Bestandteile der Jahresrechnung (Art. 959c Abs. 1 OR)

Weitere Angaben gemäss Art. 959c Abs.2 OR

3. Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

	31.12.2015 in CHF	31.12.2014 in CHF
Bis 10 Vollzeitstellen	x	x
Nicht über 50 Vollzeitstellen		
Nicht über 250 Vollzeitstellen		
Über 250 Vollzeitstellen		

4. Direkte Beteiligungen

		31.12.2015 in CHF	31.12.2014 in CHF
AZ Anzeiger AG Solithurn	Grundkapital in CHF Kapital- und Stimmenanteil in %	50'000 100 %	50'000 100 %
AZ Fachverlage AG Aarau	Grundkapital in CHF Kapital- und Stimmenanteil in %	1'000'000 100 %	1'000'000 100 %
AZ Management Services AG Aarau	Grundkapital in CHF Kapital- und Stimmenanteil in %	6'000'000 100 %	6'000'000 100 %
AZ RegioHelden AG Aarau	Grundkapital in CHF Kapital- und Stimmenanteil in %	100'000 90 %	0 0 %
AZ Regionalfernsehen AG Aarau	Grundkapital in CHF Kapital- und Stimmenanteil in %	100'000 100 %	100'000 100 %
AZ TV Productions AG Aarau	Grundkapital in CHF Kapital- und Stimmenanteil in %	1'000'000 100 %	1'000'000 100 %
AZ Verlagsservice AG Aarau	Grundkapital in CHF Kapital- und Stimmenanteil in %	100'000 100 %	100'000 100 %
AZ Vertriebs AG Aarau	Grundkapital in CHF Kapital- und Stimmenanteil in %	100'000 65 %	100'000 65 %
AZ Zeitungen AG Aarau	Grundkapital in CHF Kapital- und Stimmenanteil in %	700'000 100 %	700'000 100 %
Belcom AG Zürich	Grundkapital in CHF Kapital- und Stimmenanteil in %	505'900 100 %	505'900 100 %
Media Factory AG Aarau	Grundkapital in CHF Kapital- und Stimmenanteil in %	100'000 100 %	100'000 100 %
Mittelland Zeitungsdruck AG Aarau	Grundkapital in CHF Kapital- und Stimmenanteil in %	3'000'000 100 %	3'000'000 100 %
Oltner Tagblatt AG vormals Dietschi AG, Olten	Grundkapital in CHF Kapital- und Stimmenanteil in %	4'000'000 99.9 %	4'000'000 99.8 %
Vogt-Schild Druck AG Derendingen	Grundkapital in CHF Kapital- und Stimmenanteil in %	2'000'000 100 %	2'000'000 100 %
VS Vertriebs GmbH Solithurn	Grundkapital in CHF Kapital- und Stimmenanteil in %	20'000 100 %	20'000 100 %
Weiss Medien AG Affoltern am Albis	Grundkapital in CHF Kapital- und Stimmenanteil in %	400'000 100 %	400'000 100 %

5. Wesentliche indirekte Beteiligungen

		31.12.2015 in CHF	31.12.2014 in CHF
Atmosphären Verlag GmbH München	Grundkapital in CHF Kapital- und Stimmenanteil in %	37'500 100%	37'500 100%
FixxPunkt AG Zürich	Grundkapital in CHF Kapital- und Stimmenanteil in %	1'000'000 42.5%	1'000'000 42.5%
Radio 32 AG Solothurn	Grundkapital in CHF Kapital- und Stimmenanteil in %	900'000 21.9%	900'000 21.9%

6. Eigene Aktien

		31.12.2015 Stück	31.12.2014 Stück
Nennwert pro Aktie CHF 100			
Bestand am 1.1.		849	409
Erwerb		47	470
Verkauf		-5	-30
Bestand am 31. Dezember		891	849
		in CHF	in CHF
durchschnittlicher Transaktionspreis		1'767	1'824

7. Verbindlichkeiten aus Leasinggeschäften und Mietverträgen

	31.12.2015 in CHF	31.12.2014 in CHF
Restbetrag Leasingverpflichtungen und Mietverträge	42'593	n.v.

8. Bestellte Sicherheiten für Verbindlichkeiten Dritter

	31.12.2015 in CHF	31.12.2014 in CHF
Haftungssumme aller Sicherungsgeschäfte	5'500'000	7'500'000

9. Derivative Finanzinstrumente

			31.12.2015 in CHF	31.12.2014 in CHF
Instrument	Zweck	Kontraktwert Berichtsjahr	Passive Werte	Passive Werte
Zinsswap	Zinsabsicherung Hypothek	CHF 13.215 Mio.	848'503	843'376

Antrag zur Gewinnverwendung

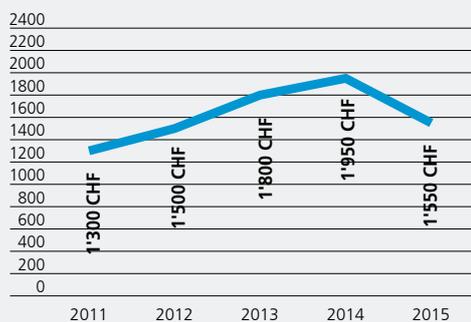
	2015 in CHF	2014 in CHF
1 Fortschreibung des Bilanzgewinnes		
Bilanzgewinn am Anfang des Geschäftsjahres	9'990'144	17'296'088
Gewinnverwendung gemäss Beschluss der Generalversammlung		
Bruttodividende auf Aktienkapital	0 ¹⁾	-1'503'620 ¹⁾
Zuweisung an die allgemeine gesetzliche Reserve	0	0
Zuweisung an andere Reserven	-9'500'000	-15'000'000
Gewinnvortrag	490'144	792'468
Jahresergebnis	3'913'317	9'197'676
Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung	4'403'461	9'990'144

	Antrag des Verwaltungsrates	Antrag des Verwaltungsrates
2 Antrag des Verwaltungsrates zur Gewinnverwendung		
Bruttodividende auf Aktienkapital	-1'134'000 ¹⁾	0 ¹⁾
Zuweisung an die allgemeine gesetzliche Gewinnreserve	0 ²⁾	0 ²⁾
Zuweisung an die freie Gewinnreserve	-3'000'000	-9'500'000
Vortrag auf neue Rechnung	269'461	490'144

¹⁾ Keine Dividenden-Auszahlung auf eigenen Aktien/keine Entnahme aus freien Reserven für eigene Aktien.

²⁾ Die gesetzlichen Reserven betragen/überschreiten 20 % des Aktienkapitals, es wird deshalb auf eine weitere Zuweisung im Sinne von Art. 671 Abs. 1 und 4 OR verzichtet.

Aktienkurs AZ Medien AG in CHF



Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

An die Generalversammlung der AZ Medien AG, Aarau

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der AZ Medien AG, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang (Seiten 42 bis 48), für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontroll-

systems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Zürich, 11. März 2016

Ernst & Young AG



Martin Gröli
Zugelassener
Revisionsexperte
(Leitender Revisor)



Kaspar Streiff
Zugelassener
Revisionsexperte

Portfolio Stand April 2016

Zeitungen

az nordwestschweiz

Mantelredaktion / Verlag

az Nordwestschweiz
Neumattstrasse 1
CH-5001 Aarau
+41 58 200 58 58
verlag@azmedien.ch
www.nordwestschweiz.ch

az AARGAUER ZEITUNG

www.aargauerzeitung.ch

Redaktion Aargau West

az Aargauer Zeitung
Neumattstrasse 1
CH-5001 Aarau
+41 58 200 58 58
redaktion@aargauerzeitung.ch

Redaktion Brugg

az Aargauer Zeitung
Hauptstrasse 36
CH-5200 Brugg
+41 58 200 52 00
brugg@aargauerzeitung.ch

Redaktion Frick

az Aargauer Zeitung
Hauptstrasse 77
CH-5070 Frick
+41 58 200 52 20
fricktal@aargauerzeitung.ch

Redaktion Lenzburg

az Aargauer Zeitung
Rathausgasse 32
CH-5600 Lenzburg
+41 62 891 03 07
lenzburg@aargauerzeitung.ch

Redaktion Muri

az Aargauer Zeitung
Luzernerstrasse 3
CH-5630 Muri
+41 56 664 32 81
freiamt@aargauerzeitung.ch

Redaktion Reinach

az Aargauer Zeitung
Hauptstrasse 65
Postfach 17
CH-5734 Reinach
+41 62 771 48 91
wysu@aargauerzeitung.ch

Redaktion Wohlen

az Aargauer Zeitung
Zentralstrasse 3
CH-5610 Wohlen
+41 58 200 53 33
freiamt@aargauerzeitung.ch

az BADENER TAGBLATT

www.badenertagblatt.ch

Redaktion Baden

az Badener Tagblatt
Stadtturmstrasse 19
CH-5401 Baden
+41 58 200 58 58
baden@aargauerzeitung.ch

az LIMMATTALER ZEITUNG

www.limmattalerzeitung.ch

Redaktion / Verlag

az Limmattaler Zeitung
Heimstrasse 1
CH-8953 Dietikon
+41 58 200 57 57
redaktion@limmattalerzeitung.ch

az SOLOTHURNER ZEITUNG

www.solothurnerzeitung.ch

Redaktion

az Solothurner Zeitung
Zuchwilerstrasse 21
CH-4501 Solothurn
+41 58 200 47 74
redaktion@solothurnerzeitung.ch

az GRENCHNER TAGBLATT

www.grenchnertagblatt.ch

Redaktion

az Grenchner Tagblatt
Kapellstrasse 7
CH-2540 Grenchen
+41 58 200 47 74
redaktion@grenchnertagblatt.ch

bz BASEL

www.bzbasel.ch

Redaktion / Verlag

bz Basel
Viaduktstrasse 42
CH-4051 Basel
+41 61 927 26 00
redaktion@bzbasel.ch

bz BASELLANDSCHAFTLICHE ZEITUNG

www.basellandschaftlichezeitung.ch

Redaktion

bz Basellandschaftliche Zeitung
Rheinstrasse 3
CH-4410 Liestal
+41 61 927 26 00
redaktion@basellandschaftlichezeitung.ch

ot OLTNER TAGBLATT

www.oltnertagblatt.ch

Redaktion

Oltner Tagblatt AG
Oltner Tagblatt
Ziegelfeldstrasse 60
4600 Olten
+41 58 200 47 11
redaktion@oltnertagblatt.ch

Schweiz am Sonntag

www.schweizamsonntag.ch

Redaktion

Schweiz am Sonntag
Stadtturmstrasse 19
CH-5401 Baden
+41 58 200 53 10
redaktion@schweizamsonntag.ch

Anzeiger

Anzeiger

aus dem Bezirk Affoltern

www.affolteranzeiger.ch

Redaktion / Verlag

Anzeiger aus dem Bezirk Affoltern
Obere Bahnhofstrasse 5
CH-8910 Affoltern am Albis
+41 58 200 57 00
redaktion@affolteranzeiger.ch
inserat@weissmedien.ch

AZEIGER

www.azeiger.ch

Redaktion / Verlag

Azeiger
Zuchwilerstrasse 21
CH-4500 Solothurn
+41 58 200 48 00
azeiger@azmedien.ch

Berner Landbote

www.bernerlandbote.ch

Redaktion

Berner Landbote
Grubenstrasse 1/Postfach 32
3123 Belp
+41 31 720 60 10
redaktion@bernerlandbote.ch

Verlag

Hohfuhren 223
3123 Belp
+41 31 720 60 00
info@bernerlandbote.ch

Grenchner Stadt-Anzeiger

www.grenchnerstadtanzeiger.ch

Redaktion / Verlag

Grenchner Stadt-Anzeiger
Kapellstrasse 7
CH-2540 Grenchen
+41 32 652 66 65
redaktion@grenchnerstadtanzeiger.ch

Lenzburger Bezirks-Anzeiger

Der Seetaler ♦ Der Lindenberg

www.lba.azmedien.ch

Limmatwelle

www.limmatwelle.ch

Redaktion / Verlag

Lenzburger Bezirks-Anzeiger
Der Seetaler/Der Lindenberg
Limmatwelle
Kronenplatz 12
CH-5600 Lenzburg
+41 58 200 58 20
verlag@lenzburger-lba.ch
redaktion@lenzburger-lba.ch
info@limmatwelle.ch
redaktion@limmatwelle.ch

WOCHENBLATT

für das Birsack und Dorneck

www.wochenblatt.ch/wob

Redaktion / Verlag

Wochenblatt Birsack/Dorneck
Im Langacker 11
CH-4144 Arlesheim
+41 61 706 20 20
inserate.arlesheim@wochenblatt.ch
redaktion.arlesheim@wochenblatt.ch

WOCHENBLATT

für das Schwarzbubenland und das Laufental

www.wochenblatt.ch/wos

Redaktion / Verlag

Wochenblatt Schwarzbubenland/
Laufental
Hauptstrasse 37
CH-4242 Laufen
+41 61 789 93 33
inserate.laufen@wochenblatt.ch
redaktion.laufen@wochenblatt.ch

stadt anzeiger

www.stadtanzeiger-olten.ch

Redaktion / Verlag

Stadtanzeiger Olten
Hauptgasse 34
CH-4601 Olten
+41 58 200 47 00
info@stadtanzeiger-olten.ch

Obz

Oberbaselbieter Zeitung

www.oberbaselbieterzeitung.ch

Redaktion / Verlag

Oberbaselbieter Zeitung
Rheinstrasse 3
CH-4410 Liestal
+41 61 927 29 00
redaktion.obz@azmedien.ch

Zeitschriften + Bücher

FIT for LIFE

www.fitforlife.ch

annemarie wildeisen's
KOCHEN
Jeden Tag geniessen.
www.wildeisen.ch

Das Magazin für ganzheitliches Leben
natürlich
www.natuerlich.ch

wireltern
Für Mütter und Väter in der Schweiz
www.wireltern.ch

bâtitech
www.batitech.ch

ET
ELEKTROTECHNIK
www.elektrotechnik.ch

hk **gebäudetechnik**
www.hk-gebaeudetechnik.ch

SMART TECH
Das Industrie-Magazin für Produktion und Fertigung
www.smarttech-online.ch

Haustech
www.haustech-magazin.ch

Verlag
AZ Fachverlage AG
Neumattstrasse 1
CH-5001 Aarau
+41 58 200 58 58
fachverlage@azmedien.ch

A T VERLAG
www.at-verlag.ch

Verlag Schweiz
AT Verlag
Bahnhofstrasse 41
CH-5001 Aarau
+41 58 200 44 00
info@at-verlag.ch

Verlag Deutschland/Österreich
AT Verlag
Fruchthof
Gotzinger Strasse 52b
DE-81371 München
+49 89 767 567 0
info@atverlag.de

TV

TELE ZÜRICH

www.telezueri.ch

AZ TV Productions AG
TeleZürich
Heinrichstrasse 267
Postfach
CH-8031 Zürich
+41 44 447 24 24
redaktion@telezueri.ch

TELE M

www.telem1.ch

AZ Regionalfernsehen AG
Tele M1
Neumattstrasse 1
CH-5001 Aarau
+41 58 200 46 00
redaktion@telem1.ch

TELE BÄRN

www.telebaern.ch

AZ Regionalfernsehen AG
TeleBärn
Dammweg 3
Postfach
CH-3001 Bern
+41 31 960 83 33
redaktion@telebaern.ch

TV 24 junior

www.tv24.ch

AZ TV Productions AG
TV24
Heinrichstrasse 267
Postfach
CH-8031 Zürich
+41 44 448 25 25
info@tv24.ch

TV 25

www.tv25.ch

AZ TV Productions AG
TV25
Heinrichstrasse 267
Postfach
CH-8031 Zürich
+41 44 448 25 25
info@tv25.ch

BELCOM

www.belcom.ch

Belcom AG
Heinrichstrasse 267
Postfach
CH-8031 Zürich
+41 44 448 25 25
marketing@belcom.ch

Digital

Websites



www.aargauerzeitung.ch
www.badenertagblatt.ch
www.limmattalerzeitung.ch
www.solothurnerzeitung.ch
www.grenchnertagblatt.ch
www.oltnerntagblatt.ch
www.bzbasel.ch
www.bzbasellandschaftlichzeitung.ch
www.schweizamsonntag.ch

watson
www.watson.ch

FixxPunkt AG
Hardstrasse 235
CH-8005 Zürich
+41 44 273 40 00
info@watson.ch

az RegioHelden
www.azregiohelden.ch

AZ RegioHelden AG
Hardstrasse 235
8005 Zürich
+41 44 515 92 70
info@az-regiohelden.ch

a-z.ch
www.a-z.ch

a-z.ch
Neumattstrasse 1
5001 Aarau
+41 58 200 53 63
kontakt@a-z.ch

swissmom
Alles über Schwangerschaft, Geburt, Baby und Kind
www.swissmom.ch

Swissmom GmbH
Münsterplatz 2
CH-4051 Basel
+41 61 261 96 91
info@swissmom.ch

Services

Gedenkzeit
www.gedenkzeit.ch

azwerbung.ch
www.azwerbung.ch

Vertrieb und Druck

AZ VERTRIEB
www.azvertrieb.ch

VS Vertriebs GmbH

AZ Vertriebs AG
VS Vertriebs GmbH
Neumattstrasse 1
CH-5001 Aarau
+41 58 200 45 00
info@azvertrieb.ch

MITTELLAND ZEITUNGSDRUCK
www.mittellandzeitungsdruck.ch

Mittelland Zeitungsdruck AG
Neumattstrasse 1
CH-5001 Aarau
+41 58 200 42 70
info@azprint.ch

VOGT-SCHILD/DRUCK
print- & publishing-services
www.vsdruck.ch

Vogt-Schild Druck AG
Gutenbergstrasse 1
CH-4552 Derendingen
+41 58 330 11 11
info@vsdruck.ch

weiss
MEDIA AG
www.weissdruck.ch

Weiss Medien AG
Obere Bahnhofstrasse 5
CH-8910 Affoltern am Albis
+41 58 200 57 00
druck@weissmedien.ch

